2/2018

CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

Zucht S. 4
Rolle der VZG/VZV

Info S. 10
Economy Star 2017

Info S. 16
MLP Oberkontrolle

BRAUNVIEH

Ace Arosa EX 93, 5 Lakt. 50 000 kg Lebensleistung, 4.39 % Fett, 3.56 % Eiweiss, 55 ZZ

«Wir züchten Schweizer Braunvieh, weil Braunvieh auch im Melkroboter mit tiefen Zellzahlen brilliert.»

Betrieb August und Cilgia Koller

Ø Betrieb 10 332 kg Milch, 4.22 % Fett, 3.50 % Eiweiss, 74 ZZ, 89 Persistenz

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz | Chamerstrasse 56 | CH-6300 Zug | Tel. +41 (0)41 729 33 11
Fax +41 (0)41 729 33 77 | info@braunvieh.ch | www.braunvieh.ch

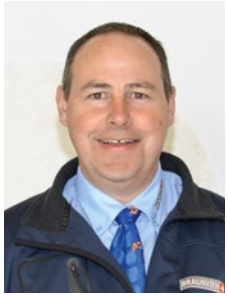
Kein alter Zopf

Die VZG/VZV haben heute noch ihre Daseinsberechtigung. Davon bin ich überzeugt. Auch wenn ihre Aufgaben einem grossen Wandel unterworfen waren. Was früher etwa der Zuchtbuchführer erledigte, ist heute Aufgabe des Züchters selbst und wird online auf dem Server erledigt. Versuchen Sie einmal, dem auf die Schulter zu klopfen! Was früher der Genossenschaftspräsident oder der Aktuar zu berichten wusste, kann heute jeder selbst digital in Sekundenschnelle suchen und nutzen.

Lebte früher in einem Dorf fast jede Familie von der Landwirtschaft, beschränkt sich das heute auf einige Wenige. Die Industrie und das Kleingewerbe kamen in die Dörfer und Städte. Sie brauchten Arbeiter und boten dafür ein sicheres Einkommen mit geregelten Arbeitszeiten. Mancher Nachbar mutierte vom Bauern zum Gewerbler, Fabrikarbeiter oder Dienstleistenden. Viele gaben die Landwirtschaft komplett auf. Die Interessen gingen auseinander.

Die heute noch rentablen Betriebsgrössen bedeuten hohe Arbeitsspitzen und damit weniger Zeit, den Kontakt zu seinen Berufskollegen zu pflegen. Technik, Mobilität und Wohlstand können jedoch den Menschen nicht ersetzen. Menschen brauchen Beziehungen zu anderen Menschen. Genau da zeigt sich die wertvolle Bedeutung der VZG/VZV. Einen Abend unter Berufskollegen, fachsimpeln, Meinungen austauschen. Das kann keine noch so schnelle Kabelverbindung ersetzen. Oder einen Tag mit der Familie, dem Dorf, der Region auf einem Schauplatz verbringen. Die schönen Tiere bewundern, Freundschaft und Kameradschaft pflegen und erneuern.

Darum sind die VZG/VZV auch heute noch attraktiv, bereichernd und wertvoll. Setzen wir alles daran, dass dies auch noch Zukunft hat.



Dominic Eggel
Vorstandsmitglied

Inhalt

Zucht
4 Viehzuchtgenossenschaften damals
8 Viehzuchtgenossenschaften heute

Info
10 Economy Star 2017
16 MLP-Oberkontrolle 2017
17 Kurse für Milchkontrolleure
19 Die Seite der Stierenhaltervereinigung
20 Neue Ohrmarken
21 Aus dem Vorstand

Porträts
22 Betrieb Steiner, Samedan, nutzt FERTALYS
24 Betrieb Ming, Lungern, BV-Familie
26 Betrieb Rutz, Niederbüren, baut auf LL

Galerie
28 100 000er Kühe
32 85 000er Kühe

Treffpunkt
34 Beni Schmid siegt in Lausanne
36 Aus den Regionen
42 Veranstaltungskalender

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Zur Titelseite:

Die OB-Tiere von Paul Korrodi, Schönenberg, müssen sich nicht verstecken. Sie werden bis in die Westschweiz verkauft.

Bild: Braunvieh Schweiz

Viehzuchtgenossenschaften – das Rückgrat des Zuchtverbandes

OSKAR GRÜTER, ehemaliger Mitarbeiter von Braunvieh Schweiz

Experten bei der Beurteilung um 1940.
Bilder: Braunvieh Schweiz

In den 80er und 90er Jahren des 19. Jahrhunderts entstanden als Hilfe zur Selbsthilfe die ersten Viehzuchtgenossenschaften. Angesichts der kleinbäuerlichen Strukturen stand die gemeinsame Beschaffung eines Zuchtstieres im Vordergrund. Eine wichtige Aufgabe war die lokale Zuchtbuchführung. Später kamen die Kennzeichnung der Tiere und Mitte des 20. Jahrhunderts die Durchführung der Milchleistungskontrolle dazu.

Die Eisenbahn als neues Transportmittel ermöglichte gegen Ende des 19. Jahrhunderts billige Importe. Dies führte bei den landwirtschaftlichen Produkten zu einem Preiszerfall. Um die wirtschaftliche Krise besser bewältigen zu können, schlossen sich die Bauern zusammen. Nach der Devise «Gemeinsam sind wir stärker» gründeten sie Genossenschaften. Neben Käsereigenossenschaften, landwirtschaftlichen Genossenschaften für die Vermarktung der Feld- und Ackerfrüchte, Alp- oder Waldgenossenschaften bildeten sich auch Viehzuchtgenossenschaften.

Die erste Viehzuchtgenossenschaft (VZG) im Braunviehgebiet wurde 1887 im zürcherischen Dürnten gegründet. Zehn Jahre später, bei der Gründung des Schweizerischen Braunviehzuchtverbandes, waren es im ganzen Land bereits über hundert VZG.

Gemeinsame Beschaffung eines Zuchtstieres

Für die vielerorts kleinen Höfe war die Haltung eines eigenen Zuchtstieres eine teure Sache. Der Muni musste das ganze Jahr gefüttert werden, hatte nur wenige Sprünge und war zudem in der Haltung nicht immer problemlos. Ein gemeinsamer Zuchtstier für ein ganzes Dorf war die Lösung. Zudem erhofften sich die Bauern mit einem gut ausgewählten Stier eine Verbesserung der Bestände, also züchterische Vorteile.

Zwei bis drei Männer mit Erfahrung oder gutem Züchterauge erhielten jeweils den Auftrag, einen passenden Stier zu suchen. Die «Ankaufskommission» amtete oft auch als Vorstand der VZG. Für die Haltung des «Genossenschaftsstiers» wurde meist ein Bauer mit zentral liegendem Hof ausgewählt. Der Stierenhalter

war häufig zugleich Zuchtbuchführer. Da er die Sprünge des Genossenschaftsstieres schriftlich festhalten musste, war bereits ein wichtiger Teil des lokalen Zuchtbuches vorhanden.

Gründung des Schweizerischen Braunviehzuchtverbandes

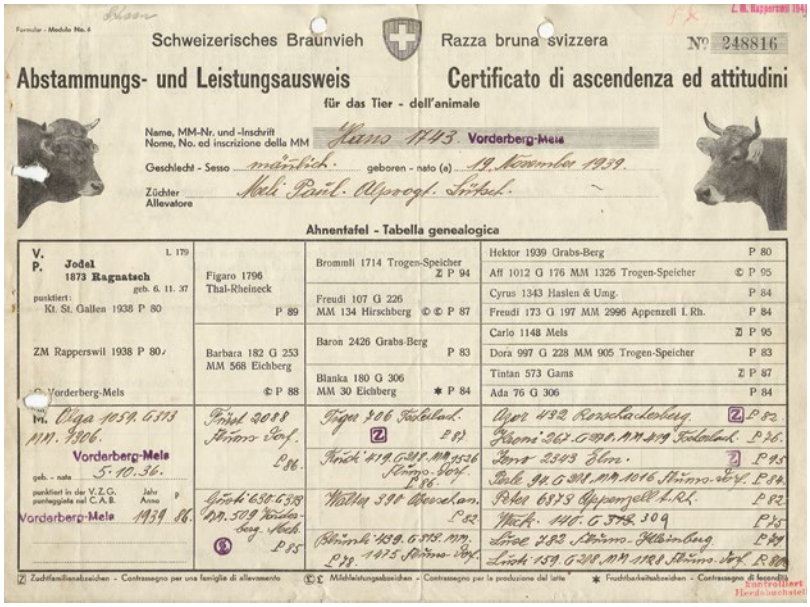
Die Suche nach geeigneten Stieren mit fremder Blutführung war keine leichte Aufgabe. Ende 1896 wurde von Zentralschweizer VZG's die Idee zur Gründung eines «Zentralverbandes für die Förderung der Interessen der Braunviehzucht» aufgegriffen. Auf den 7. Februar 1897 wurden sämtliche damals bestehenden 118 VZG nach Zürich eingeladen. Die vorgelegten Statuten wurden genehmigt. 58 VZG erklärten an der Versammlung ihren definitiven Beitritt. Weitere 25 VZG gaben ihre Beitrittserklärung unter Vorbehalt der Genehmigung ihrer VZG ab. Als wichtigste Aufgaben wurden genannt:

- Festsetzung eines Zuchtziels
- Einheitliche Beurteilungsbestimmungen
- Kontrolle der Abstammungsbelege und Zuchtbücher
- Erleichterung der Zuchtstierbeschaffung

Als erster Präsident wurde der Luzerner Kantonstierarzt Peter Knüsel und als erster Geschäftsführer der Aargauer Heinrich Abt gewählt. Die geplanten Arbeiten gingen zügig voran und schon im September 1897 fand in Zug auf dem Schützenhausplatz die «erste zentrale Zuchtstierschau», also der 1. Zuger Stierenmarkt (ZM) statt. Ausgestellt waren 288 Stiere, unterteilt in Abteilungen nach Alter und Anzahl Schaufeln. Der Preis für den Katalog betrug 30 Cents.

Anzahl VZG in den ersten hundert Jahren

Immer mehr Bauern erkannten den Nutzen der Herdebuchzucht. So kam es im ganzen Braunviehgebiet stetig zu Neugründungen von VZG. Eine erste Krise traf den Zuchtverband 1911. Er schloss mit der Stadt und der Korporation Zug einen neuen Marktplatzvertrag für den Exerzierplatz, das heutige Stierenmarktareal, ab. Die St. Galler VZG waren mit dem Mehrheitsentscheid der Abgeordnetenversammlung unzufrieden. 73 VZG traten per 1. Oktober aus dem Verband aus. Sie gründeten den Ostschweizer Verband und führten ab 1912 in Rapperswil einen eigenen Markt durch. Erst 1935 kam es zum Wiedereintritt.
In den 1950er Jahren stieg die Zahl auf über 800 VZG, verteilt auf die ganze Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Mit dem Strukturwandel in der Landwirtschaft und der damit verknüpften Aufgabe von vielen kleineren Betrieben sowie der Umstellung auf Mutterkühe verloren gegen Ende des Jahrhunderts die VZG viele Mitglieder. Die Tabelle 1 zeigt diese Entwicklung auf.


Schweizerisches Braunvieh
Razza bruna svizzera
№ 248816
Abstammungs- und Leistungsausweis
Certificato di ascendenza ed attitudini
für das Tier - dell'animale
Name, MM-Nr. und -Inschrift
Nome, No. ed inscrizione della MM
Geschlecht - Sesso
geboren - nato (a)
Züchter
Allevatore
Ahnentafel - Tabella genealogica

Abstammungs- und Leistungsausweis vom Zuchtbuchführer von Hand verfasst.

Genossenschaftliche Zuchtbuchführung

Eine sehr wichtige Aufgabe innerhalb der VZG war die Sicherung der Zucht- und Abstammungsdaten. Für das lokale Herdebuch (HB) verantwortlich war der Zuchtbuchführer. Er sammelte die Sprungdaten der in der VZG eingesetzten Stiere und stellte Belegscheine aus. Er überprüfte bei den von den Züchtern gemeldeten Geburten aufgrund der Trächtigkeitsdauer die Väter und stellte Abstammungsausweise aus.
Die eindeutige Kennzeichnung der Tiere war lange ein Sorgenkind. Die Bestimmung, dass nur Stiere mit Ohrmarke und wenigstens einer Generation ausgewiesener Abstammung zugelassen sind, wurde am ZM Zug erst 1927 verlangt. Die generelle Markierung in HB-Betrieben wurde 1978 obligatorisch. Weibliche Tiere trugen vorher teils keine Ohrmarke. HB-Tiere wurden bei der HB-Aufnahme anlässlich der Beurteilung mit einem Hornbrand gekennzeichnet. Dabei wurde vom Zuchtbuchführer und seinen Helfern eine innerhalb der VZG fortlaufende HB-Nummer zusammen mit der VZG-Nummer eingebrannt.

Entwicklung des Verbandes von 1897 bis 1997

Jahr	Genossenschaften	Mitglieder	Herdebuchtiere
1897	88	2552	5246
1907	163	5004	15966
1917	197	6687	23051
1927	312	10408	40538
1937	586	22200	89406
1947	751	30178	134851
1957	820	36021	197391
1967	821	32303	221280
1977	838	25658	242672
1987	833	19484	251052
1997	780	14976	241303

Bei genauem Betrachten sieht man eine Rauchwolke über dem Horn. Der Hornbrand wurde früher für die Kennzeichnung genutzt.

Der Hornbrand wurde abgelöst durch die Tätowierung und die Metallohrmarke. Die Kennzeichnung der Tiere blieb bis in die 90er Jahre dem Zuchtbuchführer vorbehalten.

Organisation und Durchführung der Milchleistungsprüfung

Erste Bemühungen für Milchleistungsprüfungen (MLP) gab es schon in den Anfangsjahren des Verbandes. Allerdings wurden nur einzelne Kühe, vor allem Stierenmütter, geprüft. Der offizielle Beginn der freiwilligen MLP mit Eigentümerwägung erfolgte 1921.

Im Jahr 1942 wurde die MLP erweitert durch Bestandeskontrollen mit monatlicher Probewägung und Fettgehaltsbestimmung. Für die Organisation und die Durchführung der MLP waren die VZG verantwortlich. Sie mussten Milchkontrolleure suchen. Für das Zusammentragen der Monatswägungen und das Weiterleiten dieser Tagesergebnisse war am Ende der Laktation der Zuchtbuchführer verantwortlich. Ab 1948 wurden für ZM-Stiere ausgewiesene Milchleistungen bei der Mutter und den beiden Grossmüttern für obligatorisch erklärt. Die integrale MLP bei allen Kühen in HB-Beständen ist seit 1963 Pflicht.

Prinz VZG Luzern-Kriens aus dem Jahr 1895. Ein erfolgreicher Stier konnte einer VZG zu viel Ruhm verhelfen.

Bekannteste Genossenschaften

Gemessen an der Bekanntheit lagen nicht VZG mit höchsten Milchleistungen an der Spitze, sondern jene mit erfolgreichen Stierenzüchtern. Stiere wie VENNER Hasleberg, ROLF Luzern-Emmen, FELIX Obsee-Lungern und URAL Lungern sorgten mit ihren sehr zahlreichen Söhnen am ZM Zug für Aufsehen und Ruhm für ihre VZG. Mit dem Aufkommen der künstlichen Besamung waren dies mit MARKUS Fällanden, GALLUS Oberamt oder DELWIN Gams Stiere mit hohen Besamungszahlen.

Zentrale Herdebuchdatenbank

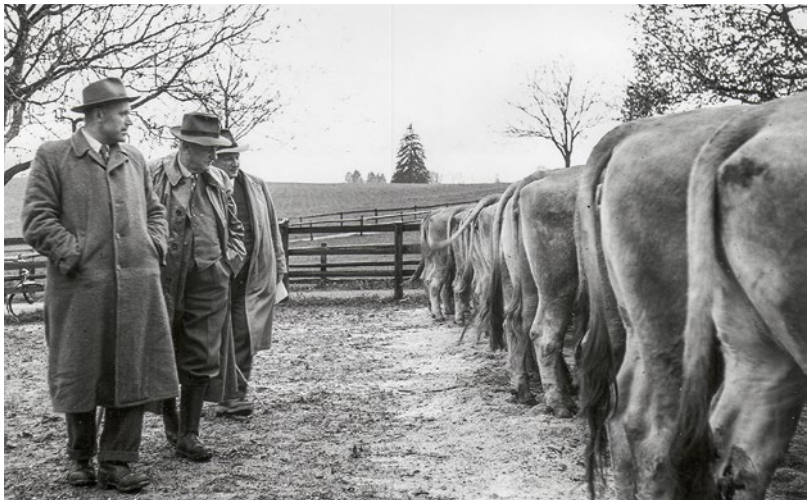
Der Beschluss zur Einführung eines zentralen Herdebuches von 1981 bedeutete für die VZG eine Kehrtwende. Erstmals wurden die Zuchtbuchführer nicht mit neuen Aufgaben konfrontiert, sondern entlastet. Die Übernahme aller VZG auf das neue Zuchtinformationssystem (ZIS) des Verbandes war 1987 beendet. Das aufwendige Schreiben von Abstammungs- und Leistungsausweisen entfiel und erfolgt seither über die EDV.

Der frühere Hornbrand wurde 1982 abgeschafft, weil er im ZIS nicht nötig war und wegen der Zunahme der hornlosen Tiere oft nicht mehr angebracht werden konnte.

Die Stierenhalter meldeten die Belegungen nun selber nach Zug. Bei der MLP lieferte das ZIS für die Milchkontrolleure vorgedruckte Tierlisten. Die Ergebnisse der Probewägungen und die Daten aus den Gehaltsbestimmungen wurden direkt beim Verband ins EDV-System erfasst. Für Viehschauen bot der Zuchtverband neu fixfertige Ausstellungskataloge an.

Im Jahr 1993 wurden die traditionelle Metallmarke und die seit knapp 15 Jahren ins linke Ohr gestanzte Tätowierung durch Kunststoffohrmarken in beiden Ohren ersetzt. Im gleichen Jahr wurde die Führung der lokalen Zuchtbücher in den VZG fakultativ. Die Datensicherung war damit elektronisch gewährleistet.
Als erster Kanton ersetzte der Thurgau 1995 die kantonale Beurteilung der Kühe durch die flächendeckende Lineare Beschreibung und Einstufung (LBE) des Verbandes. Drei Jahre später wurde dieser Wechsel in allen Kantonen vollzogen. Damit waren die VZG von allen Aufgaben im Zusammenhang mit der HB-Aufnahme befreit.

www.braunvieh.ch
oskar.gueter@datazug.ch



Bei der Bewertung einer Nachzuchtgruppe.

Genomische Zuchtwertschätzung

«Schneller vorwärtskommen mit der genomischen Selektion.»

✔ Mit den genomischen Zuchtwerten erfolgt die Selektion exakter.
✔ Dank genaueren Zuchtwerten beim Jungvieh paaren Sie gezielter an.
✔ Dank verkürztem Generationenintervall erhöhen Sie den Zuchtfortschritt.

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
CH-6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
www.braunvieh.ch

Bei der 125-Jahre-Jubiläumsschau in Gossau SG wurden die Ehrenpreise originell präsentiert.
Bilder: Braunvieh Schweiz

Nichts ist beständiger als die Veränderung

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

In den letzten 18 Jahren hat sich in den Viehzuchtgenossenschaften (VZG) einiges geändert. Seit 2002 sind die Verbindungspersonen (VP) anstelle der Zuchtbuchführer für wichtige Aufgaben in den VZG zuständig. Über 200 VZG sind in den letzten 20 Jahren in neue Viehzuchtvereine (VZV) umgewandelt worden. Für Braunvieh Schweiz hat die VZG/VZV jedoch immer noch eine wichtige Funktion.

Das neue Jahrtausend brachte in den Viehzuchtgenossenschaften markante Änderungen. Die jahrelangen Aufgaben der Zuchtbuchführer wurden wegen Umstellungen (Markierung und Meldung der Kälber durch den Züchter) sowie Abschaffung administrativer Aufgaben betreffend Herdebuchführung und Postverteilung eingestellt.
Dieser Einschnitt veränderte die Tätigkeiten in den VZG massiv. Die Dokumente (Abstammungsausweise, Prüfberichte, Begleitscheine etc.) wurden nicht mehr durch die Zuchtbuchführer verteilt. Der Direktversand an die Züchter erfolgte neu von Zug aus. Mit der Tierverkehrsdatenbank (agate) können bis heute die Geburtsmeldungen und Standortwechsel direkt für die Herdebuchführung bezogen werden.

Die senntumsmässige Auffuhr ist für die Züchterfamilien ein Höhepunkt und bietet beste Werbung für die Landwirtschaft.

Konzept Verbindungsperson

Nach der Ablehnung des Projektes Kundenbetreuer wurde die Variante Verbindungsperson (VP) in der VZG/VZV eingeführt. Der rückvergütete Betrag von Fr. 2.– pro HB-Tier an die VZG/VZV wird nun für die Aufwendungen innerhalb der VZG/VZV eingesetzt. Dieser Betrag von Braunvieh Schweiz ist in vielen Kassen ein grosser Einnahmeposten, der durch den Kassier an der GV erwähnt wird. Die meisten VZG/VZV haben durch diese Beiträge die Möglichkeit, ihre

VZG/VZV mit den meisten Herdebuch-Tieren

Bündner Rheintal GR	1557 HB-Tiere
Hinterthurgau TG	1553 HB-Tiere
Kerns OW	1490 HB-Tiere
Hochdorf LU	1378 HB-Tiere
Solothurn SO	1370 HB-Tiere
Kirchberg SG	1367 HB-Tiere
Schüpfheim LU	1360 HB-Tiere
Entlebuch LU	1300 HB-Tiere

VZG/VZV mit den meisten Mitgliedern

Kerns OW	84 Mitglieder
Entlebuch LU	79 Mitglieder
Schüpfheim LU	68 Mitglieder
Bündner Rheintal GR	67 Mitglieder
Nesslau SG	64 Mitglieder
Solothurn SO	62 Mitglieder
Kirchberg SG	61 Mitglieder

Züchter für besondere Ereignisse zu ehren und ein Präsent zu überreichen.
Zu den Hauptaufgaben der VP gehört die Organisation der Milchleistungsprüfung und die Betreuung der Milchkontrolleure. Weiter organisiert sie Veranstaltungen/VZG-Schauen und ist eine wichtige Ansprechperson für die Züchter und für Braunvieh Schweiz.
Dank dem speziellen BrunaNet-Abo für Verbindungspersonen können sie laufend aktuelle Daten der VZG/VZV beziehen. Dies vereinfacht die Vorbereitung für Auswertungen und Schauen. Das BrunaNet «Betrieb» wird zusätzlich kostenlos aufgeschaltet. Für jährlich Fr. 100.– kann das Abo «BrunaNet-VZG» abonniert werden. Ein Instrument, das jeder VP extrem von Nutzen ist. Wer's als VP noch nicht hat, sollte es sofort bestellen.
Alle zwei Jahre werden Info-Tagungen für die VP und dieses Jahr zum zweiten Mal eine Weiterbildung für die Milchkontrolleure angeboten. Damit können diesen wichtigen Funktionären in den VZG/VZV wertvolle Informationen und Neuerungen vermittelt werden.

Abnahme der VZG und Fusionen

Vor 18 Jahren gab es noch über 740 aktive VZG. Wegen den vielen Veränderungen (Agrarpolitik, Umstellungen Mutterkuhhaltung, Milchpreisproblematik etc.) sank die Zahl der VZG/VZV per Ende 2017 auf 508. Grosse Zusammenlegungen und Fusionen (z. B. im Bündner Rheintal wurden 13 VZG zu einem Viehzuchtverein zusammengeführt) brachten diesen Rückgang. In den Kantonen Baselland, Solothurn und dem Fürstentum Liechtenstein wurden alle Braunviehzüchter zu einem Verein fusioniert. Damit konnten die neu gegründeten Vereine die Züchter aktiver betreuen. Mit einem interessanten Jahresprogramm für eine grössere Zahl von Mitgliedern kann die Motivation der Einzelnen gesteigert werden.

Umwandlung der VZG in einen Viehzuchtverein (VZV)

Mit dem aktuellen Revisionsrecht macht die Umwandlung von einer VZG in einen VZV sehr viel Sinn. Ein Viehzuchtverein muss nicht mehr im Handelsregister eingetragen werden (Ausnahme bei mehr als Fr. 100 000.– Jahresumsatz). Diese Rechtsform macht auch eine allfällige Fusion mit einem benachbarten Viehzuchtverein sehr einfach. Bei Braunvieh Schweiz sind von den aktuell 508 VZG/VZV 44 % (224 VZV) bereits in einen Verein umgewandelt worden.
Bei Fragen oder Unklarheiten helfen wir Ihnen gerne. Unter **www.braunvieh.ch** Downloads/Vereinsgründung und Revisionsrecht sind nützliche Unterlagen ersichtlich.

Braunvieh Schweiz ist bestrebt, die Braunviehzüchter zu informieren, mit Info-Anlässen über aktuelle Themen.

Stellenwert der VZG/VZV

Die Mitgliedschaft in einer VZG/VZV macht für jeden Braunviehzüchter Sinn. Die VP der VZG/VZV ist verantwortlich, dass jedem Mitglied ein Milchkontrolleur zur Verfügung steht, sofern eine amtliche Milchkontrolle auf dem Betrieb durchgeführt wird. Je nach Region werden jährlich Viehschauen abgeholten. Diese traditionellen Schauen bieten wichtige züchterische Vergleiche und machen beste Werbung bei den Konsumenten. Mit den verschiedenen Anlässen wie Hauptversammlung, Züchterabende, Ausflüge etc. können sich gleichgesinnte Braunviehfamilien austauschen.
Braunvieh Schweiz setzt auch in Zukunft auf die VZG/VZV. Mit den Verantwortlichen in den VZG/VZV hat der Verband gute Strukturen und einen guten Draht zur Basis. Gemeinsam können wir unsere Herdebuchzüchter unterstützen und unsere Braunviehpopulation fördern.

www.braunvieh.ch → Downloads → Vereinsgründung und Revisionsrecht

BrunaNet-Abo

Alle HB-Züchter können vom BrunaNet-Abo profitieren:
- Alle Daten der BV-Herde stehen rund um die Uhr aktuell zur Verfügung.
- Sie kennen die MLP-Ergebnisse sowie Zellzahlen und Harnstoffwerte Ihrer Tiere schneller.
- Wichtige Daten können Sie gleich mit Excel weiterbearbeiten.

Bestellen Sie jetzt das BrunaNet-Abo unter **www.braunvieh.ch**
→ Dienstleistungen → BrunaNet → BrunaNet-Abo oder via Telefon 041 729 33 11

Economy Star 2017

CÉCILE MEILI, Braunvieh Schweiz

Im Jahr 2017 erhielten 284 Kühe den Titel Economy Star. Es sind Kühe ab zweiter Laktation, welche hohe Anforderungen bezüglich Leistung und Fitness erfüllen. Sie werden von Braunvieh Schweiz ausgezeichnet und finden sich auf nachfolgender Liste wieder.

Fäh's Bajazzo VERONA, CH 120.0856.3999.4, 4A3E 9766 kg, 4.28 % Fett 3.84 % Eiweiss, 56 Zellzahl, 92 Persistenz, 83 Tage Serviceperiode, Züchter und Besitzer: Thomas Fäh, St. Gallen

Bild: KeLeKi

Entscheidend, um auf die Liste zu gelangen, sind alle Laktationen, welche im Kalenderjahr 2017 abgeschlossen wurden. Wie bei der Betriebsmanagementliste besteht die Herausforderung in der Kombination aller Anforderungen. Insgesamt erfüllten in diesem Jahr 284 Kühe die Bedingungen. Die Laktationen sind auf dem Leistungsblatt und Abstammungsausweis beim Abschluss mit einem «E» für Economy Star ausgezeichnet.

Im Berggebiet waren es 139 Kühe, im Talgebiet 145 Tiere. Beim Original Braunvieh erfüllten 7 Kühe und beim ROB eine Kuh die hohen Anforderungen.

Kriterien für den Economy Star

- **Milchleistung:**
  - 2. Lakt. mind. 8000 kg im Talgebiet und 7500 kg im Berggebiet
  - Ab 3. Lakt. mind. 9000 kg im Talgebiet und 8500 kg im Berggebiet
- **Eiweissgehalt:** mind. 3.60 % im Talgebiet und 3.50 % im Berggebiet
- **Zellzahl:** max. 60 000
- **Persistenz:** mind. 90 %
- **Serviceperiode:** max. 90 Tage

14 Kühe erreichten einen Eiweissgehalt von mind. 4 %. Weitere Kühe beeindruckten mit absoluten Spitzenwerten wie 10 000 Zellen, einer Persistenz von 129 % oder einer Serviceperiode von nur 33 Tagen.
Interessant sind ebenfalls die Durchschnittswerte der Kühe. Sie leisteten im Mittel 9256 kg Milch mit einem Eiweissgehalt von 3.72 % und einer Persistenz von 95 %. Die Zellzahl betrug dabei 36 500 Zellen und die Serviceperiode 69 Tage.

Vigor erneut an der Spitze

Zum zweiten Mal in Folge steht Vigor an der Spitze mit 19 Töchtern auf der Liste. Er liegt knapp vor Present, von welchem 17 Nachkommen die Mindestanforderungen übertrafen. Danach folgt Alibaba mit 16 Töchtern und Huray mit 12 Nachkommen. Blooming belegt Platz fünf mit 11 Töchtern.
Von Raimund Beerli, Bichelsee, der BG Enz + Rechsteiner, Arnegg, und der GG Hans + Thomas Gemperle aus St. Peterzell standen je 5 Tiere auf der Liste. Von Pius Giger-Raymann aus Schänis erfüllten vier Kühe die Bedingungen. Von sechs weiteren Betrieben konnten jeweils 3 Kühe ausgezeichnet werden.

Braunvieh Schweiz gratuliert allen Besitzern der Economy Stars.

cecile.meili@braunvieh.ch

Blitzlicht

Verabschiedungen beim VZV Schönholzerswilen und Umgebung

JANINA KUSTER, Wuppenau

Der Braunviehzuchtverein Schönholzerswilen und Umgebung verabschiedete Hans Keller (rechts) nach 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand. Ebenfalls wurde Ruedi Enz (links) geehrt. Er war 20 Jahre als Milchwäger für den Verein tätig. Der VZV Schönholzerswilen und Umgebung dankt den beiden für ihre wertvolle Arbeit.

Bild: Janina Kuster

Tal											
Name	Identität (TVD-Nr.)	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
2. Laktation											
NINA	CH 120.1055.9618.4	KIMBO	2	14190	3.14	3.64	20	93	80	Scherrer Hansueli + Andrea	9315 Neukirch (Egnach)
PRIMAVERA	CH 120.1047.2080.1	PIONEER-ET	2	11667	3.80	3.69	25	94	75	Mäder Peter	6208 Oberkirch LU
INKA	CH 120.1029.2340.2	TANGO-ET	2	11023	4.32	3.63	22	90	78	Justizvollzugsanstalt Realta	7408 Cazis
ALBAYA	CH 120.1066.5460.9	HURAY	2	10677	4.40	3.62	23	101	46	Iten Werner u. Theresia	9230 Flawil
JENNIFER	CH 120.1085.2709.3	PAYSSLI-ET	2	10563	4.08	4.07	37	91	40	Beerli Raimund	8363 Bichelsee
SIMBA	CH 120.0666.1266.4	IPPO	2	10371	3.40	3.61	26	91	49	Giger-Raymann Pius	8718 Schänis
ALMA 2	CH 120.1055.9133.2	PROUD	2	10328	3.61	3.62	47	96	78	BG Enz + Rechsteiner	9212 Arnegg
ENYA	CH 120.1074.4530.5	PAYSSLI-ET	2	10319	4.37	3.64	12	103	88	Kunz Hermann	8546 Islikon
HERDA	CH 120.1118.9686.5	BROOKINGS-ET	2	10290	4.67	4.01	24	92	83	Brander-Oertle Roland	9314 Steinebrunn
BELLINA	CH 120.1058.8129.7	PAYSSLI-ET	2	10231	3.87	3.62	52	107	56	BG Enz + Rechsteiner	9212 Arnegg
JUSTA	CH 120.0754.3831.6	FINDUS	2	10169	4.10	3.69	44	94	60	Steger-Graber Albert	9450 Altstätten SG
HANNA	CH 120.1028.2999.5	VIGOR-ET	2	10089	3.89	3.74	20	107	52	Nef Andreas	8307 Ottikon b. Kemptth.
RIGI	CH 120.1102.5431.4	FANTASTIC-ET	2	10056	3.99	3.71	30	91	71	Guntli Oswald	7324 Vilters
JENORA	CH 120.1066.6418.9	JENOR	2	9971	3.77	3.73	24	90	54	Bachmann Gody	4206 Seewen SO
ARIN	CH 120.1054.0650.6	JANUSCH	2	9928	4.31	3.68	36	93	76	Looser Paul	9215 Buhwil
NATASCHA	CH 120.0974.7711.9	DALLY-ET	2	9891	4.59	4.00	52	93	89	GG Werner + Thomas Heusser	8524 Buch b. Frauenfeld
SVENJA	CH 120.0988.1001.4	DENZO	2	9647	3.61	3.98	42	110	43	Schweizer Erwin	9230 Flawil
FLURINA	CH 120.1039.7471.7	BROOKINGS-ET	2	9602	4.17	3.74	35	92	86	Koch-Weber Thomas	5612 Villmergen
CIBA	CH 120.1063.0584.6	CALYPSO	2	9529	4.38	3.94	21	91	87	Beerli Reto	8584 Opfershofen TG
BONITA	CH 120.0658.8213.6	MIKE	2	9486	4.25	3.64	43	90	79	Hug Daniel	8620 Wetzikon ZH
VIRGINIA	CH 120.1102.8866.1	VIGOR-ET	2	9433	3.83	3.72	54	90	81	Lang Vit + Michael	5628 Aristau
FULDA	CH 120.1094.1075.2	FANTASTIC-ET	2	9399	3.65	3.72	50	93	81	Peter Karl	6055 Alpnach Dorf
KIMBERLEY	CH 120.1057.3516.3	PRESENT	2	9382	3.92	3.76	53	96	88	Ackermann Peter	9546 Tuttwil
FABIOLA	CH 120.0666.1261.9	DIANO-ET	2	9268	3.85	3.71	29	97	45	Giger-Raymann Pius	8718 Schänis
PRIMA	CH 120.1051.1792.1	PRESENT	2	9160	4.29	3.61	53	90	66	Vogel Sepp	6017 Ruswil
SILVANA	CH 120.0703.6415.3	ALIBABA	2	9124	4.07	3.96	54	91	84	Schweizer Gebrüder	9113 Degersheim
RIVELLA	CH 120.0975.5594.7	JANIS	2	9100	3.67	3.75	38	90	74	Meili/Müller/Forrer	8360 Eschlikon
ODESSA	CH 120.0987.2718.3	FANTASTIC-ET	2	9078	4.04	3.78	48	97	64	BG Kern Armin + Christian	8514 Amlikon-Bissegg
MILKA	CH 120.1069.8275.7	VIGOR-ET	2	9017	3.47	3.96	30	92	52	Lussi Thomas	6370 Oberdorf NW
MIVA	CH 120.1049.5996.6	MIKE	2	9009	4.08	3.74	30	90	68	Peter D. + Schumacher T.	7320 Sargans
CINTRA	CH 120.1102.3523.8	MUSTANG	2	8973	4.49	3.69	16	96	70	Oswald Heinz + Irene	8586 Kümmertshausen
PAMELA	CH 120.1029.9090.9	PRESENT	2	8959	4.11	3.73	34	99	40	Lang-Galliker	6222 Gunzwil
ARENA	CH 120.1029.6054.4	ALADIN	2	8926	4.15	3.72	55	92	47	BG Knobel-Kretz	9116 Wolfertswil
AITA	CH 120.1007.5072.7	BLOOMING-ET	2	8912	4.42	3.89	38	90	79	Borner Markus	5425 Schneisingen
URINA	CH 120.1101.2700.7	PAYSSLI-ET	2	8887	4.10	3.67	28	90	74	Stäheli Martin	8586 Engishofen
LOUISIANA	CH 120.1034.7746.1	MACKY	2	8850	4.72	3.72	22	92	80	Widrig Albert + Fabian	7310 Bad Ragaz
OPERA	CH 120.0979.9684.9	HURAY	2	8849	4.08	3.84	33	100	51	Schätti-Stucki Walter	8856 Tuggen
VINA	CH 120.0677.6331.0	VIVID	2	8840	3.71	3.69	19	91	74	Strebel Paul	5623 Boswil
DANIA	CH 120.0707.0139.2	DOUGLAS-ET	2	8791	3.61	3.88	32	95	62	Marti Pius	6247 Schötz
HIMALAYA	CH 120.0747.6338.9	EPSON	2	8788	3.90	3.79	45	104	67	Gurtner-Greiner Hans	8583 Götighofen
MELANIE	CH 120.1075.4465.7	MUSTANG	2	8786	4.21	3.66	15	97	45	BG Enz + Rechsteiner	9212 Arnegg
VERITA	CH 120.1003.2350.1	HELGO-ET	2	8764	3.83	3.69	21	102	68	BZG Gemperle/Gemperle	8376 Fischingen
WALLI	CH 120.0406.3625.9	NESTO	2	8763	4.25	3.65	14	98	42	Heule Andreas	9443 Widnau
HAVANNA	CH 120.1066.8295.4	HURAY	2	8673	4.42	3.82	26	91	52	Niederberger Willi + Renate	6343 Risch
ALPINA	CH 120.1001.2687.4	CARTER	2	8655	4.19	3.62	30	100	56	Fabretti Paola + Marzio + Emma	6516 Cugnasco
ELLA	CH 120.1121.0741.0	FANTASTIC-ET	2	8630	4.22	3.80	31	90	88	Seliner Thomas	8718 Schänis
XENIA	CH 120.0696.7306.8	ARINERIC-ET	2	8619	3.89	3.78	22	92	55	Amhof Kurt	5644 Auw
PIRA	CH 120.1024.1656.0	PRESENT	2	8594	4.40	3.78	46	90	67	Schnieper Peter	6032 Emmen
MALOJA	CH 120.1073.6753.9	MARKER	2	8567	4.38	3.77	54	96	64	GG Roos Werner + Andreas	6215 Beromünster
LAURA	CH 120.0410.0143.8	DOJANO-ET	2	8566	4.34	3.84	34	99	84	Zeller Marc	1214 Vernier
KIM	CH 120.1089.4320.6	WILLIAM BV	2	8549	4.21	3.67	29	95	81	Kägi Bruno	9556 Affeltrangen
ALEXA	CH 120.0693.4912.3	SERAIL	2	8546	4.46	4.14	60	98	87	Oswald Heinz + Irene	8586 Kümmertshausen
RITA	CH 120.1095.9243.4	BROOKINGS-ET	2	8542	4.31	3.66	58	90	83	Hauser Hanspeter	8752 Näfels
WISEL	CH 120.1047.7218.3	DALLY-ET	2	8539	4.03	3.90	44	106	76	Schädler Benedikt	7203 Trimmis
POMPOM	CH 120.1029.3849.9	GOLDWING-ET	2	8491	4.00	3.64	16	94	90	Schmid Beat	8512 Lustdorf
ARLETTE	CH 120.1058.1558.2	PRESENT	2	8465	3.96	3.95	57	96	64	Grünenfelder Donat	7320 Sargans
WAPITI	CH 120.1037.8990.8	PROUD	2	8464	3.99	3.73	26	100	78	Sigg Hansruedi	8475 Ossingen
WEGA	CH 120.1037.1856.4	WILLIAM BV	2	8395	3.99	3.84	24	101	81	Bäbi Ruedi + Thomas	7302 Landquart
PAULA	CH 120.1023.4848.9	PAYSSLI-ET	2	8382	4.18	3.64	27	91	50	Schnellmann jun. Alfred	8855 Wangen SZ
TANJA	CH 120.0986.3288.3	BLOOMING-ET	2	8379	3.66	3.65	40	91	74	Schumacher Barbara	8889 Plons
IRINA	CH 120.0748.0170.8	IPPO	2	8376	4.39	3.83	47	93	65	Sticher André	6289 Hämikon
FIORA	CH 120.1079.7485.0	BENI	2	8370	4.56	3.85	35	93	76	Grüter Daniel + Andreas	6276 Hohenrain
NENA	CH 120.1052.7155.5	DALLY-ET	2	8357	4.31	4.12	45	97	75	Wohlwend Heinz	9466 Sennwald
GLORIA	CH 120.0701.5039.8	PAYOFF-ET	2	8341	4.72	3.75	23	93	84	Moos Florian	6288 Schongau
PARISIENNE	CH 120.1051.9640.7	PRESENT	2	8287	3.60	3.69	30	90	80	Piechl Martin	8575 Istighofen
PRESI	CH 120.1037.1885.4	PRESENT	2	8282	3.61	3.80	49	92	55	Bäbi Ruedi + Thomas	7302 Landquart
GIUSI	CH 120.1051.3866.7	VASIR	2	8202	5.38	4.05	40	90	80	Fabretti Paola + Marzio + Emma	6516 Cugnasco
NEIRA	CH 120.0747.6341.9	EPSON	2	8195	4.26	3.81	20	95	56	Gurtner-Greiner Hans	8583 Götighofen
ANGELA	CH 120.1068.6146.5	ACOLET	2	8151	4.18	3.63	27	90	75	Weingartner Josef	6018 Buttisholz
DAVOS	CH 120.1034.6958.9	BLOOMING-ET	2	8129	4.10	3.69	41	92	59	Rohrbach Rolf	4912 Aarwangen
PERLA	CH 120.1089.8905.1	PAYSSLI-ET	2	8101	4.47	3.64	23	91	56	BBZ Arenenberg	8268 Salenstein
SYDNEY	CH 120.1039.4940.1	SERAIL	2	8091	4.50	3.77	54	95	55	Kaufmann Joe	6300 Zugerberg
GABY	CH 120.1004.3892.2	ARAMIS	2	8050	3.63	3.69	52	95	84	Lieberherr Marcel	8725 Ernetschwil
ROMINA	CH 120.1066.1505.1	BLOOMING-ET	2	8024	4.47	3.76	42	94	66	GG Heer Rolf + Patrik	8925 Ebertswil

Tal											
Name	Identität (TVD-Nr.)	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
3. ff. Laktation											
FELLA	CH 120.0985.3092.9	JOE-ET	4	12711	3.52	3.85	20	99	53	Beerli Raimund	8363 Bichelsee
RIVELLA	CH 120.0991.1860.7	BLOOMING-ET	3	12641	4.15	3.70	45	94	81	Castelli Sandro	6025 Neudorf
FANTA	CH 120.0813.1078.1	JOYSTICK	5	12319	3.60	3.79	27	94	70	Beerli Raimund	8363 Bichelsee
FANTASTIC	CH 120.0985.3102.5	JEFF	3	12000	2.91	3.70	21	91	57	Beerli Raimund	8363 Bichelsee
FANTASY	CH 120.0969.2298.6	BROOKINGS-ET	3	11653	3.83	3.63	21	90	77	Kobler-Benz Bernhard	9463 Oberriet SG
STELLA	CH 120.0930.9356.6	POLYKARP	4	11602	3.74	3.69	49	97	83	Giger-Raymann Pius	8718 Schänis
PEGGY	CH 120.0985.3099.8	EASTON-ET	3	11425	3.60	3.75	27	100	57	Beerli Raimund	8363 Bichelsee
ANDRINA	CH 120.1036.8023.6	BLOOMING-ET	3	11274	3.83	3.74	21	97	61	Knüsel Thomas	6343 Rotkreuz
FINK	CH 120.0757.8705.6	NESTA	6	11186	4.03	3.71	29	92	62	Ackermann Hansruedi	9300 Wittenbach
VITESSE-ET	CH 120.0821.9448.9	VIGOR-ET	5	11085	3.64	4.05	21	91	89	Kocher Andreas	8636 Wald ZH
POLKA	CH 120.0815.2637.3	PETER-ET	4	10935	3.98	3.78	20	90	83	BG Enz + Rechsteiner	9212 Arnegg
CONNY	CH 120.0930.5957.9	CARRARO	4	10843	4.21	3.65	41	97	42	Albisser-Sidler Hans	6017 Ruswil
BEA	CH 120.0898.3177.6	BONGOLO-ET	3	10733	3.94	3.61	44	100	67	Widmer Andreas	6274 Eschenbach LU
DUNJA	CH 120.0951.8167.4	BOLERO	4	10673	3.81	3.74	23	95	77	Hausheer Joe	6332 Hagendorn
TINKA	CH 120.0951.1896.0	HURAY	3	10520	3.88	3.60	27	91	60	Hofmänner Georg	9475 Sevelen
ARIELLA	CH 120.1045.4410.0	ACEVIO	3	10518	3.86	3.93	23	97	50	Bachmann Gody	4206 Seewen SO
DORLI	CH 120.0865.0179.5	PARKO	4	10425	3.23	3.71	29	96	60	Wick Daniel	9524 Zuzwil SG
NENA	CH 120.0970.8636.6	JOE-ET	3	10395	4.08	3.73	34	90	80	Baumgartner Fritz	8590 Romanshorn 1
GLORIA	CH 120.0876.0012.1	HURAY	4	10256	5.04	3.68	37	91	73	Möschler Stefan	2552 Orpund
LONDON	CH 120.1031.8031.6	JOKER-ET	3	10180	3.86	3.61	58	94	72	Kocher Andreas	8636 Wald ZH
HAVANA	CH 120.0402.1387.0	BRUNELLO-ET	9	10170	4.31	3.62	49	129	78	Rietberger Fritz	7208 Malans GR
BENITA	CH 120.1020.9209.2	BLOOMING-ET	3	10159	3.78	3.65	56	92	61	Scherrer Hans	9473 Gams
ZABORA	CH 120.0785.3313.1	DAGO-ET	5	10155	4.43	3.72	55	90	69	Bösch Kurt	8626 Ottikon
IVONNE	CH 120.0820.3801.1	HURAY	6	10153	3.87	3.85	60	97	76	Elmiger Thomas	3952 Susten
JUBILE	CH 120.0918.7161.6	ALIBABA	3	10115	3.90	3.65	29	92	70	Schöni Ueli	4713 Matzendorf
BONITA	CH 120.0982.2774.4	BONGOLO-ET	3	10112	4.26	3.64	21	90	75	Rossacher-Wolf Ueli	8500 Frauenfeld
VIVIAN	CH 120.0894.8995.3	VASIR	3	10107	4.54	3.82	35	93	59	BG Lorze	6300 Zug
TIMONA	CH 120.1021.4600.9	TANGO-ET	3	10094	3.78	3.62	39	90	85	Bohl Christian	8718 Schänis
KUBA	CH 120.0781.8094.6	EMERALD-ET	5	9937	4.06	3.63	59	109	82	GG Heusser Werner + Thomas	8524 Buch b. Frauenfeld
VENUS	CH 120.0687.0957.7	VIGOR-ET	6	9918	3.87	3.67	50	96	79	Giger-Raymann Pius	8718 Schänis
RUBINA-ET	CH 120.0956.1447.9	RIO	3	9912	4.33	3.68	34	95	61	Bucher Thomas	6206 Neuenkirch
WINNI	CH 120.0941.2810.6	DALLY-ET	4	9858	3.95	3.76	52	91	90	Huber Benno	9305 Berg SG
PRINZESSIN	CH 120.0849.2713.9	NERO	5	9856	3.91	3.63	40	91	53	Walser Roman	9325 Roggwil TG
CSILLA	CH 120.0851.1197.1	CALYPSO	5	9724	4.72	3.96	43	92	82	Oswald Heinz + Irene	8586 Kümmertshausen
DIARA	CH 120.0869.7583.1	DIAMOND-ET	5	9720	3.68	3.62	47	104	70	Alig Peter	8608 Bubikon
PAPAYA	CH 120.1040.6190.4	PROUD	3	9693	3.96	3.70	46	91	58	Baer Christian	8911 Rifferswil
SAENDI	CH 120.0761.0815.7	WURL-ET	5	9686	4.48	3.64	46	94	72	Brühlmann David	9322 Egnach
CAFINA	CH 120.0970.8635.9	CAFINO	3	9648	4.95	3.65	50	90	88	Baumgartner Fritz	8590 Romanshorn 1
NORA	CH 120.0933.1615.3	CARLOS-ET	4	9625	3.98	3.65	54	104	83	Gsell Stefan	9322 Egnach
CONTESSA	CH 120.0775.8592.6	NESTA	6	9579	3.94	3.62	59	94	71	Näf Peter	9473 Gams
NELLI	CH 120.1013.8690.1	BONGOLO-ET	3	9563	3.92	3.95	26	90	90	Huber-Rast Karl	8856 Tuggen
MIA	CH 120.0855.1592.2	PAUER-ET	3	9548	4.20	3.71	32	92	67	Gutsbetrieb Schloss Watt	9402 Mörschwil
ORCHIDEE	CH 120.0959.6905.0	JULENG	4	9520	4.66	3.89	56	90	52	Ott Raphael	9533 Dietschwil
VALONA	CH 120.0901.2255.9	GLAMOUR	4	9516	3.69	3.81	27	91	51	Amhof Kurt	5644 Auw
ALISHA	CH 120.0820.0961.5	HURAY	5	9490	4.08	3.72	28	90	46	Müller Adrian	8224 Löhningen
VARA	CH 120.0932.5962.7	MARVIN-ET	4	9465	4.26	3.60	26	90	64	Bachmann Dominik	6014 Luzern
PRISKA	CH 120.1013.8411.2	PROSSLI-ET	3	9414	3.80	3.63	18	98	89	Gruet Philippe + Vincent	1432 Gressy
REGINE	CH 120.0899.8378.9	CARLOS-ET	5	9409	4.51	3.77	58	91	65	Müller Fredy	8926 Uerzlikon
DIANA	CH 120.1000.9170.7	DENZO	3	9405	4.66	4.14	29	90	67	BG Enz + Rechsteiner	9212 Arnegg
BAMBI	CH 120.0798.5319.1	PAUL	5	9400	4.28	3.77	49	94	74	Elmer Hans	8735 Rüeterswil
HEDI	CH 120.0938.6888.1	ALIBABA	4	9381	4.84	3.73	41	91	89	Meier Christian	8620 Wetzikon ZH
ALINGA	CH 120.0901.0512.5	HURAY	4	9316	3.97	3.74	30	95	53	Hegglin Philipp	6331 Hünenberg
KALINGA-ET	CH 120.0760.8730.8	HURAY	5	9289	4.26	3.97	60	96	63	Kaufmann Joe	6300 Zugerberg
ANGI	CH 120.1015.1726.8	VIGOR-ET	3	9246	4.15	3.69	25	90	75	Steiner Martin	9200 Gossau SG
TRIXLI	CH 120.0980.7214.6	MICHAEL JACK	3	9234	3.65	3.63	41	90	68	Hug Hans + Fabian	9313 Muolen
JESSICA	CH 120.1025.7791.9	JULEN-ET	3	9233	3.38	4.00	19	95	50	Kocher Andreas	8636 Wald ZH
NIXE	CH 120.1041.5777.5	SWEN	3	9233	4.04	3.71	57	91	77	Streule Josef	9204 Andwil SG
QUO VADIS	CH 120.1041.4880.3	BROOKINGS-ET	3	9228	3.83	3.66	48	91	59	Hug Richard	8157 Dielsdorf
BRUNELLA	CH 120.0899.8129.7	CARLOS-ET	4	9156	4.69	3.91	54	94	66	Keller Rudolf	8523 Hagenbuch ZH
MELISA	CH 120.0708.2513.5	EAGLE-ET	6	9143	4.29	3.61	16	94	50	Nagel Bruno	9602 Müselbach
ADELE	CH 120.0928.8359.5	DALLY-ET	3	9128	3.59	3.87	59	91	79	Küttel-Blum Peter + Priska	6147 Altbüron
ADLER	CH 120.0842.0872.6	ALIBABA	4	9109	4.23	3.81	16	91	63	Schnieper Peter	6032 Emmen
IDA	CH 120.0777.0867.7	CARLOS-ET	5	9098	4.58	3.64	45	104	84	Schwegler Pius	6152 Hüswil
REISA	CH 120.0802.8558.5	VIGOR-ET	6	9090	3.66	3.74	24	99	77	Bäbi Ruedi + Thomas	7302 Landquart
IRENE	CH 120.0973.8603.9	ZOELLNER	3	9070	4.17	3.85	49	90	68	Justizvollzugsanstalt Realta	7408 Cazis
FINK	CH 120.0908.3197.0	ALIBABA	4	9055	4.42	3.70	37	93	59	Hübscher Josef	6330 Cham
WOLGA	CH 120.0944.8956.6	ZARONO	3	9027	4.42	3.88	27	90	74	Furrer-Hermann Ruedi	8486 Rikon im Tösstal
LUANA	CH 120.1027.4031.3	VIGOR-ET	3	9021	4.59	4.04	15	90	85	BZG Rubli/Räss/Schurter	8463 Benken ZH
ALBI	CH 120.0842.0873.3	ALIBABA	4	9017	4.41	3.88	49	100	53	Schnieper Peter	6032 Emmen
MARIETTA	CH 120.0975.5545.9	BLOOMING-ET	3	9008	4.15	3.85	30	90	50	Meili/Müller/Forrer	8360 Eschlikon
JULIE	CH 120.1055.2433.0	PRESENT	3	9003	3.54	3.62	51	92	66	Niedermann Thomas	9525 Lenggenwil

Berg Name	Identität (TVD-Nr.)	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
2. Laktation											
MALU	CH 120.1072.4401.4	HURAY	2	11 781	4.07	3.63	44	104	72	Neff Karl	9058 Brülisau
HERA	CH 120.1023.5504.3	HURAY	2	11 333	3.73	3.64	44	93	80	GG Gemperle Hans + Thomas	9127 St. Peterzell
SONATA	CH 120.1025.4120.0	VIGOR-ET	2	10 900	3.72	3.61	22	90	90	Kälin Peter	8847 Egg SZ
JANA	CH 120.1048.4993.9	JANUSCH	2	10 561	4.29	3.53	13	93	77	Bulloni Graziano	6810 Isone
MUBA	CH 120.1042.4803.9	AJAX	2	10 206	3.81	3.66	49	91	66	Alpiger Karl	9656 Alt St. Johann
PALUE	CH 120.1072.4402.1	PAYSSLI-ET	2	10 128	4.00	3.96	21	97	55	Neff Karl	9058 Brülisau
OBWILLMA	CH 120.1065.1976.2	WILLIAM BV	2	10 113	4.02	3.72	46	90	66	Huber Toni	9621 Oberhelfenschwil
KIRA	CH 120.0982.9436.4	JACK-ET	2	9936	3.97	3.64	25	95	48	Joos & Parpan	7204 Untervaz
ALMA	CH 120.1056.1793.3	AMADEUS	2	9932	4.25	3.59	19	94	71	Kaufmann Roman	8738 Uetliburg SG
GLORIA	CH 120.1018.1556.2	GLENN-ET	2	9849	4.47	3.60	38	96	48	Koller August	7546 Ardez
KOSIMA	CH 120.1053.6782.1	BONITO	2	9823	3.76	3.52	44	105	86	Joos & Parpan	7204 Untervaz
WITNEY	CH 120.1057.8315.7	WILLIAM BV	2	9775	4.27	3.80	28	91	46	Büchler Sepp	9050 Appenzell-Meisters.
PAMY	CH 120.0897.2132.9	PRESENT	2	9301	3.76	3.52	26	91	57	Tanner Hannes	9063 Stein AR
KRETA	CH 120.1039.7564.6	PETER-ET	2	9253	3.86	3.66	34	90	69	Bürki Johannes	9413 Oberegg
DANNY	CH 120.1056.3362.9	JOYSTICK	2	9195	4.68	3.73	16	90	64	Fuster Adolf	9050 Appenzell
LINA	CH 120.0993.3106.8	WILLIAM BV	2	9117	3.87	3.58	51	95	43	Tanner Hannes	9063 Stein AR
BOUNTY	CH 120.1008.5659.7	BLOOMING-ET	2	9109	4.14	3.77	60	94	53	Durrer Dominik	6064 Kerns
BIRKE	CH 120.1032.8728.2	WILLIAM BV	2	8940	4.07	3.59	39	92	50	Frick Jakob	9112 Schachen b. Herisau
SAMIRA	CH 120.1095.2721.4	PAYOFF-ET	2	8878	4.01	3.83	18	91	78	Bürki Johannes	9413 Oberegg
UDINE	CH 120.1104.2900.2	FANTASTIC-ET	2	8870	4.05	3.65	32	92	33	GG Meier Emil + Werner	9100 Herisau
JABORA	CH 120.1058.4671.5	JONGLEUR-ET	2	8775	3.91	3.76	60	91	58	Portmann Josef	6170 Schüpfheim
RISEL	CH 120.1061.0888.1	PROUD	2	8763	3.51	3.65	59	90	75	Rusch Alois	9108 Gontenbad
PERLE	CH 120.1045.5914.2	FEDERER-ET	2	8751	4.32	3.69	60	99	73	Büsser Marcel	8873 Amden
VEILCHEN	CH 120.0994.3973.3	VIGOR-ET	2	8737	3.33	3.51	20	92	84	Anderegg Hans	9107 Urnäsch
ROCA	CH 120.0659.8645.2	PAYSSLI-ET	2	8722	4.56	3.75	35	97	86	Bösch-Inauen Walter	9104 Waldstatt
DEBBY	CH 120.1053.1337.8	PRESENT	2	8687	3.97	3.78	48	96	82	Banz Peter	6166 Hasle LU
PANDA	CH 120.1042.0711.1	ALIBABA	2	8633	4.29	3.71	31	91	78	Peter Danilo	6780 Airolo
POLIN	CH 120.1035.3920.6	POCHER-ET	2	8553	4.59	3.67	23	98	87	Föhn-Zurfluh Ruedi	6436 Muotathal
GRANADA	CH 120.0542.6590.2	GARDAN	2	8549	3.95	3.57	40	90	82	Inauen Josef	9050 Appenzell
HELENA	CH 120.0662.4541.1	BLOOMING-ET	2	8511	4.38	3.60	34	90	54	Bänziger Rolf	9036 Grub SG
BIENE	CH 120.1085.1698.1	FANTASTIC-ET	2	8502	4.78	3.52	58	98	90	Sturzenegger Ernst	9410 Heiden
LAURA	CH 120.1080.4875.8	JANIS	2	8472	4.46	3.60	35	100	50	Inauen Emil	9050 Appenzell
SHILA-ET	CH 120.0946.2808.8	BROOKINGS-ET	2	8468	4.40	3.79	52	93	90	Ulrich-Bucher Josef	8835 Feusisberg
JENNY	CH 120.1056.7846.0	JENOR	2	8458	4.66	3.98	42	94	73	Schmid Benedikt	6313 Menzingen
WANDA	CH 120.1014.2455.9	HELD	2	8439	3.77	3.55	52	104	63	Looser-Manser Jakob	9608 Ganterschwil
DANA	CH 120.1081.8927.7	DALLY-ET	2	8429	4.29	3.51	58	92	88	Metzger Albert	8344 Bäretswil
ZITA	CH 120.1036.0241.2	TANBARK-ET	2	8397	4.06	3.75	50	92	63	Schweizer Alois	9113 Degersheim
ALYSSA	CH 120.0673.6894.2	ACASINO	2	8391	4.39	3.86	35	90	56	Hofstetter Marco	6162 Entlebuch
OKTAVIA	CH 120.1041.9946.1	PRESENT	2	8384	3.63	3.51	40	99	67	Roth David	9615 Dietfurt
KARMELA	CH 120.0893.8426.5	POLYKARP	2	8322	4.01	3.66	21	104	66	Krättli Juerg	7204 Untervaz
ELFE	CH 120.0996.4651.3	VULKAN	2	8240	3.41	3.51	41	99	77	Bergmann Samuel	3773 Matten (St.Stephan)
PAOLA	CH 120.1035.3928.2	POCHER-ET	2	8223	4.60	3.70	52	91	66	Föhn-Zurfluh Ruedi	6436 Muotathal
PFLUEMLI	CH 120.0998.4663.0	PROUD	2	8190	4.33	3.85	60	92	75	Kohli Martin	2742 Perrefitte
LONI	CH 120.0939.8820.6	PAUER-ET	2	8178	4.13	3.74	41	93	52	Ehrbar Roland	9107 Urnäsch
OLESIA	CH 120.1064.7176.3	IPPO	2	8156	4.01	3.63	10	92	44	GG Gemperle Hans + Thomas	9127 St. Peterzell
SAFIRA	CH 120.1046.9941.1	FALK	2	8133	3.84	3.63	34	96	60	Schirmer Robert + Ueli	8864 Reichenburg
KIMJAKILA	CH 120.1052.0021.0	KIMBO	2	8120	3.78	3.88	24	112	75	Piaget Swen	1261 Longirod
NANCY	CH 120.0664.3563.8	GUIDO	2	8113	4.22	3.86	20	101	84	Inauen Thomas	8374 Dussnang
BARONIN	CH 120.1018.7331.9	ARIRI	2	8095	4.82	4.09	42	93	41	GG Gemperle Hans + Thomas	9127 St. Peterzell
GISELLA	CH 120.1046.6489.1	BLOOMING-ET	2	8056	4.05	3.51	18	92	65	Steiner Ruedi	9658 Wildhaus
EVELIN	CH 120.1023.6938.5	ZASTER-ET	2	8044	3.61	3.75	21	97	71	Peter Danilo	6780 Airolo
GUNDULA	CH 120.1015.1657.5	CAFINO	2	8011	4.41	3.53	54	101	56	Fuster-Wyss Jakob	9050 Appenzell Eggersta.
WURLI	CH 120.0690.8175.7	WILLIAM BV	2	7974	3.64	3.61	54	90	62	Zgraggen Toni	6473 Silenen
JOY	CH 120.1055.5591.4	VIGOR-ET	2	7923	3.58	3.53	23	101	54	Rüdisüli-Gmür Beat	8873 Amden
HITTA	CH 120.0533.0600.2	NELGOR	2	7913	4.06	3.59	59	99	77	Signer Jakob	9054 Haslen AI
SCHWAN	CH 120.0754.9914.0	PRESENT	2	7904	4.20	3.69	48	98	76	Ammann Jürg	9656 Alt St. Johann
JOLANDA	CH 120.1023.3671.4	JOYSTICK	2	7894	3.72	3.69	43	92	83	Kiser Marcel	6055 Alpnach Dorf
PASSAYA	CH 120.0717.6144.9	PAYSSLI-ET	2	7885	4.07	4.03	22	95	36	Zwingli Emil	9630 Wattwil
AMSEL	CH 120.1065.1977.9	WILLIAM BV	2	7835	3.61	3.51	60	96	55	Huber Toni	9621 Oberhelfenschwil
DONNA	CH 120.1097.6548.7	BROOKINGS-ET	2	7833	4.09	3.61	58	97	66	Tobler Peter	9100 Herisau
SANDRA	CH 120.1053.7906.0	FAIRPLAY	2	7830	4.36	3.75	39	109	56	Rast Kilian	9631 Ulisbach
RONJA	CH 120.1039.2076.9	VIGOR-ET	2	7808	4.29	3.70	39	96	67	Rohrer-Ambrass Josef	6073 Flüeli-Ranft
SELMA	CH 120.0993.9446.9	PRESENT	2	7765	4.51	3.63	21	92	46	Heierli Hansruedi	9107 Urnäsch
JULIA	CH 120.0991.8044.4	JULIAN	2	7749	4.66	3.77	21	94	77	Betschart Roland	8825 Hütten
EDELWEISS	CH 120.1014.4700.8	WARNER	2	7736	4.16	3.50	23	107	80	Caminada Oskar	7416 Almens
ZITA	CH 120.1052.7471.6	ZASTER-ET	2	7722	3.96	3.68	24	97	79	Banz Peter	6166 Hasle LU
MIRELLA	CH 120.0988.5808.5	MIKE	2	7717	4.11	3.52	30	96	84	Betschart-Suter	6436 Muotathal
ANEMONA	CH 120.1052.9602.2	PRESENT	2	7712	4.40	3.67	55	95	73	Brunner Daniela + Hanspeter	7122 Valendas
ABBA	CH 120.1032.9477.8	AJAX	2	7705	3.39	3.65	28	94	74	Fürer-Ramsauer Max	9413 Oberegg
MELINDA	CH 120.1094.8813.3	JULIO	2	7657	4.18	3.58	35	107	63	Schelbert-Bürgler Frowin	6436 Bisisthal
WOLGA	CH 120.1050.9263.1	WILLIAM BV	2	7655	4.73	3.53	15	90	73	Schrackmann Beat	6074 Giswil
VICKY	CH 120.1045.7279.0	WILLIAM BV	2	7646	3.79	3.58	32	97	86	Hardegger Christian	9473 Gams
SINA	CH 120.0489.2480.8	ZENIT	2	7644	3.94	3.55	27	96	72	Stark Paul	9630 Wattwil

Berg											
Name	Identität (TVD-Nr.)	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
GOLDI	CH 120.1023.7119.7	PAUER-ET	2	7610	4.20	3.82	31	93	49	Siegenthaler Ueli	6170 Schüpfheim
BELLADONNA	CH 120.1067.0252.2	PRESENT	2	7600	4.25	3.54	18	90	61	Manser-Koch Andreas	9050 Appenzell
FARA	CH 120.0963.8956.7	MACKY	2	7565	4.65	3.50	36	99	83	Fust Markus	9612 Dreien
ADELE	CH 120.0908.9944.4	PRESENT	2	7559	4.56	3.55	42	106	51	Manser Bruno	9058 Brülisau
MONA	CH 120.0876.8408.4	COMFORT	2	7541	4.23	3.79	56	91	72	Zinsli-Graf Ernst	7109 Thalkirch
HORTENSIA	CH 120.1058.2448.5	HILTI	2	7540	4.64	3.95	33	94	44	Brunner Christian	9107 Urnäsch
KLIBA	CH 120.1057.1802.9	KAI	2	7515	4.26	3.57	59	94	78	Röthlisberger Hans	8498 Gibswil
PALMA	CH 120.0988.1246.9	PROUD	2	7505	4.10	3.66	23	90	50	Marty Andreas	6424 Lauerz
NANCY	CH 120.1043.2976.9	PRESENT	2	7500	4.19	3.61	52	96	73	Burch-Scherrer Arnold	9105 Schönengrund

Berg											
Name	Identität (TVD-Nr.)	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
3. ff. Laktation											
PUMA	CH 120.0916.0699.7	PELUX-ET	3	13833	4.49	3.72	35	95	53	Studer Markus	6170 Schüpfheim
HABELLA	CH 120.1020.9899.5	BROOKINGS-ET	3	12566	3.83	3.80	21	102	47	Holenstein Hans + Martin	9655 Stein SG
DIVA	CH 120.0920.7098.8	JET-ET	3	12529	3.74	3.69	46	93	80	Florin Georg	7249 Serneus
JKONA	CH 120.0982.8933.9	JONGLEUR-ET	3	11447	3.87	3.54	49	92	67	GG Dubach Kurt + Rico	8344 Bäretswil
BAVONA	CH 120.0976.9555.1	GUSTI-ET	3	11281	3.98	3.67	20	92	76	Rotach Werner	9103 Schwellbrunn
AMANDA	CH 120.0912.0044.7	ALIBABA	3	11197	4.06	3.73	39	92	87	Tabacchi Valerio e Simone	6696 Fusio
JOLEEN	CH 120.0906.5675.7	DALLY-ET	3	11046	3.91	3.58	44	97	62	Eisenhut Philipp	9413 Oberegg
SIMONA	CH 120.0985.0078.6	VIGOR-ET	3	10956	3.57	3.54	12	104	90	Fässler-Wyss Josef	9057 Weissbad
REGINA	CH 120.0881.0844.2	POLYKARP	4	10768	4.07	3.74	27	93	59	Elmer-Widmer Othmar	8726 Ricken SG
PERLE	CH 120.0789.1603.3	PADDY-ET	5	10728	4.27	3.83	34	102	75	GG Dubach Kurt + Rico	8344 Bäretswil
JANA	CH 120.0638.2365.0	JOLDEN-ET	7	10557	3.93	3.60	13	106	87	Dahinden-Feer Josef	6163 Ebnet
IRIS	CH 120.0337.8648.0	PEDDY	10	10396	4.17	3.53	25	96	84	Neff Andreas	9056 Gais
AISCHA	CH 120.0915.1208.3	ALIBABA	4	10279	4.23	4.06	44	95	40	Elmer-Widmer Othmar	8726 Ricken SG
GOJA	CH 120.0843.7065.2	SLIKER	5	9962	4.27	3.63	47	92	59	Schaad Hansruedi	6084 Hasliberg Wasserw.
ROLLI	CH 120.0875.0204.3	PELUX-ET	5	9829	3.66	3.51	43	90	72	Rotach Hanspeter	9104 Waldstatt
VERONA	CH 120.0856.3999.4	BAJAZZO	4	9766	4.28	3.84	56	92	83	Fäh Thomas	9011 St. Gallen
AURORA	CH 120.0907.1233.0	AGENDA-ET	3	9749	4.26	3.81	24	90	77	Allemann Peter	7204 Untervaz
ALEXA	CH 120.0923.6256.4	ALIBABA	5	9687	3.80	3.89	40	94	75	GG Gemperle Hans + Thomas	9127 St. Peterzell
KARIN	CH 120.0838.1660.1	KARO	5	9657	4.07	3.74	48	104	89	Wallimann Martin	6055 Alpnach Dorf
ISOLDE	CH 120.0619.0006.3	ETVEI	7	9653	4.12	3.69	52	97	84	Dörig Markus	9054 Haslen AI
MASERATI	CH 120.0845.4786.3	VIGOR-ET	5	9575	4.21	3.52	25	90	70	Baumann Hans	8816 Hirzel
SARINA	CH 120.0924.2644.0	HURAY	3	9553	4.07	3.63	12	94	88	Egger Patrick	9034 Eggersriet
PRIA	CH 120.0904.3779.0	ALIBABA	4	9487	3.74	3.68	48	90	80	von Rickenbach Erwin	6422 Steinen
NOBLES	CH 120.0971.6186.5	ALIBABA	3	9475	3.80	3.82	51	97	59	Wenk Bernhard	9658 Wildhaus
CORNELIA	CH 120.0598.4196.5	WAGOR	6	9404	4.96	3.79	60	108	82	Schweizer Alois	9113 Degersheim
GINGER	CH 120.0844.7916.4	DUNDEE-ET	3	9394	4.40	3.67	20	93	83	Beeler Josef	6417 Sattel
RIVANA	CH 120.0863.3570.3	TAU	4	9305	3.87	3.54	56	90	88	Rechsteiner Jakob	9107 Urnäsch
HILLARY	CH 120.0832.0674.7	ALIBABA	4	9243	4.13	3.60	40	96	60	Schärz Cédric	2616 Renan BE
FULA	CH 120.0946.6898.5	VIGOR-ET	3	9176	5.57	3.88	28	95	50	Signer Jakob	9054 Haslen AI
JOLA	CH 120.0958.4733.4	RAHLIO	3	9143	3.87	3.62	35	104	63	Tanner Matthias	9621 Oberhelfenschwil
OLMA	CH 120.0959.6901.2	DALLY-ET	4	9084	4.39	3.53	21	90	76	Ott Raphael	9533 Dietschwil
VILANA	CH 120.0911.3226.7	VIGOR-ET	3	9034	4.29	3.65	43	91	80	Zahner Othmar	8636 Wald ZH
MELISSA	CH 120.0974.5426.4	VIGOR-ET	3	9022	3.92	3.60	15	92	74	Fässler Stefan	9050 Appenzell
TAIMA	CH 120.1013.3370.7	VIGOR-ET	3	9009	3.86	3.57	16	93	57	Fässler Bruno	9108 Gontenbad
RODESIA	CH 120.0885.6000.4	VILLSTAR	3	8995	4.01	3.82	39	103	46	Scherrer Thomas	9650 Nesslau
JANA	CH 120.0839.7120.1	JANIK	5	8981	4.13	3.66	49	113	69	Pua-Wittmer Jon	7554 Sent
BELLA	CH 120.0953.7621.6	PROUD	3	8972	4.17	3.73	32	92	86	Näf Johann	9105 Schönengrund
POLY	CH 120.0992.8222.3	ROMAN	3	8952	3.56	3.50	35	93	85	Ackermann Jakob	8497 Fischenthal
ELONA	CH 120.0484.2952.5	EAGLE-ET	9	8940	4.16	4.04	26	91	61	Gasser Josef	6166 Hasle LU
ANJA	CH 120.0868.3962.1	STARK	5	8906	4.48	3.78	49	93	64	Huber Toni	9621 Oberhelfenschwil
AURORA	CH 120.0859.4763.1	ALIBABA	4	8881	4.13	3.69	54	90	73	Tschumper-Roth Urs	9630 Wattwil
ALMA	CH 120.0874.5974.3	ALIBABA	4	8827	4.40	3.69	23	97	79	Banz Peter	6166 Hasle LU
BEAMGODINA	CH 120.0908.4317.1	BEAMBO	4	8801	4.47	3.73	16	96	64	Piaget Swen	1261 Longirod
ETNA	CH 120.0753.9405.6	ETVEI	6	8742	4.62	3.64	36	90	80	Pua-Wittmer Jon	7554 Sent
URMEL	CH 120.0955.2688.8	PROUD	3	8712	4.22	3.83	53	91	88	Schmid Werner	9043 Trogen
ZAMBIA	CH 120.0985.8717.6	DENZO	3	8687	3.98	3.50	56	93	73	Zweifel Philipp	8783 Linthal
VARINIA	CH 120.1023.5509.8	VIGOR-ET	3	8661	3.72	3.54	35	91	80	GG Gemperle Hans + Thomas	9127 St. Peterzell
LLESEDA	CH 120.0970.6510.1	CLEITUS	3	8660	4.17	3.57	43	100	71	Graf Jakob	9038 Rehetobel
LISA	CH 120.0797.9981.9	ZOLIVO-ET	6	8635	4.52	3.57	27	96	88	Häne Willi	9630 Wattwil
SOYA	CH 120.0843.2383.2	GILBERTO-ET	5	8633	3.87	3.50	39	91	71	Knöpfel Werner	9064 Hundwil
VERA	CH 120.0971.2908.7	CAFINO	3	8612	4.15	3.92	24	105	78	Durrer Dominik	6064 Kerns
BRANCLA	CH 120.0839.6372.5	ELEVATION	5	8566	4.37	3.70	50	97	76	Prenner Flurin	7550 Scuol
PRISA	CH 120.0693.6937.4	CANDOR	6	8559	4.60	3.76	50	92	72	Fuchs-Koch Walter	6103 Schwarzenberg LU
FLORINA	CH 120.0834.6876.3	ALIBABA	4	8554	4.19	3.89	49	97	56	Sprecher Christian	9044 Wald AR
ORVIDA	CH 120.0989.2371.4	PESTO-ET	3	8542	4.21	3.76	22	93	88	Vogler Peter	6073 Flüeli-Ranft
DANIELA	CH 120.0640.2946.4	TAU	6	8536	3.92	3.67	32	90	41	Müller Fredi	9063 Stein AR
FABIOLA	CH 120.0914.5059.0	FABRIZIO	4	8506	4.49	3.54	45	90	56	Rohrer Josef	6072 Sachseln

Milchleistungsprüfung: Oberkontrolle im vergangenen Jahr

CÉCILE MEILI, Braunvieh Schweiz

Damit die Qualität der Milchleistungsprüfung gewährleistet ist, werden stichprobenweise Oberkontrollen durchgeführt.
Bild: Braunvieh Schweiz

Rund 1660 Milchkontrolleure führten im letzten Jahr bei über 8700 Betrieben mit rund 163 000 Kühen mit Kontrollabschluss die Milchleistungsprüfung (MLP) durch. Dabei verpflichten sich alle an der MLP beteiligten Personen, sich an das «Reglement für die Durchführung von Leistungsprüfungen beim Rind in der Schweiz» der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) zu halten.

Die Zuchtverbände sind gemäss Tierzuchtverordnung verpflichtet, die Prüfergebnisse der MLP zu kontrollieren und die Qualität damit zu sichern. Dies wird mittels zufällig angesetzten Oberkontrollen umgesetzt. Die Oberkontrolle von Braunvieh Schweiz findet innerhalb von 5 Tagen nach der offiziellen Milchkontrolle statt. Dabei wird immer jeweils am Morgen und am Abend die Milch gewogen und die Proben für die Gehaltsbestimmung gezogen. Neben der eigentlichen Nachkontrolle auf dem Betrieb werden die teilnehmenden Personen zur MLP befragt. Bei den Kontrolleuren werden die Kontrollformulare eingesehen, die Milchwaagen geprüft und die Organisation der MLP innerhalb der Genossenschaft kontrolliert.

Für Braunvieh Schweiz sind die langjährig erfahrenen Oberkontrolleure Ernst Waser, Martin Romann und Hanspeter Näf im Einsatz. Sie dienen auch als Berater. Kontrolleure, welche neu einen Roboterbetrieb kontrollieren, können sich bei Braunvieh Schweiz melden und die Begleitung eines Oberkontrolleurs anfordern.

Oberkontrolle auf fast 2% der Betriebe

Im letzten Jahr wurde auf 161 Betrieben (2 %) die Oberkontrolle durchgeführt. Die Zahl ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Die Begleitung der Kontrolleure von einem Oberkontrolleur als Berater, zum Beispiel auf neuen Roboterbetrieben, hat zugenommen.

Bei der Mehrheit der Kontrollen stimmte das Resultat der Oberkontrolle gut bis sehr gut mit der ordentlichen Milchkontrolle überein.

Auf fünf Betrieben überschritten insgesamt 20 Kühe die tolerierte Abweichung von +/– 20 % der Milchmenge. Bei Kühen unter einer Tagesmilchmenge von 15 kg liegt der Toleranzbereich innerhalb +/– 3 kg. Es wurden die Resultate der amtlichen Kontrolle durch die Ergebnisse der Oberkontrolle ersetzt. Davon wiesen 17 Kühe ein tieferes Resultat bei der Oberkontrolle auf als bei der amtlichen Kontrolle.

In fünf Betrieben wurden sämtliche Resultate der ordentlichen Milchkontrolle durch die Ergebnisse der Oberkontrolle ersetzt. Die Abweichung des Bestandes im Gesamtvergleich betrug mehr als 10 %. Bei allen Betrieben lag die Gesamtmilchmenge bei der Oberkontrolle tiefer als bei der ordentlichen Kontrolle. Die Betriebe wurden verwarnt. Eine erneute Oberkontrolle wurde in Aussicht gestellt.

Mängel bei den Probenahmen

Vier Kontrolleure mussten darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Milch für die Probenahme in ein anderes Gefäss umgeleert werden muss. Dies wird gefordert, damit sich das leichtere Fett gleichmässig mit den anderen Inhaltsstoffen der Milch vermischt.

Bei sechs Milchmengenmessgeräte (MMMG) war die Prüfung schon einige Monate überfällig. Die Verantwortlichen wurden zur Prüfung der Geräte bzw. Einsenden der Prüfprotokolle an Braunvieh Schweiz aufgefordert. MMMG müssen laut ASR jährlich dem Service unterzogen werden. Zwei Waagen mussten ersetzt werden, da sie nicht den Vorschriften entsprachen.

Bei drei Betrieben konnte eine Verwechslung von Kühen bei der ordentlichen Milchkontrolle festgestellt werden.

Verwarnungen und Mängel

Vier Betriebe mussten wegen Nichteinhalten der integralen Bestandeskontrolle verwarnt werden. Davon wurde ein Betrieb sanktioniert, da er vorsätzlich Tiere beim Melkgang vor der ordentlichen Kontrolle nicht melkte. Es ist Vorschrift, bei allen Kühen eines Betriebes die Kontrolle durchzuführen. Weitere zwei Betriebe haben Kühe der MLP unterstellt, die nur noch einmal am Tag gemolken wurden.

Ein Kontrolleur wurde auf das Einhalten der Kontrollabstände hingewiesen. Auf einem Betrieb mit der Prüfmethode AT4 wurde immer nur am Morgen die Kontrolle durchgeführt. Bei AT4 muss alternierend am Abend und am Morgen die Milchkontrolle stattfinden. Ein Kontrolleur meldete sich teilweise zu früh an. Die Mitteilung an den Betrieb darf in jedem Fall erst nach dem vorangegangenen Melken erfolgen.

Der Kontrolleur darf weder Eigentümer noch Halter oder Pfleger der Kontrolltiere sein. Auf zwei Betrieben wurde gegen diese Vorschrift verstossen. Auf einem der zwei Betriebe fand sogar eine Eigenkontrolle statt. Beide wurden verwarnt und es wurden neue Milchkontrolleure zugewiesen.

Die Beanstandungen zeigen, dass eine stichprobenartige Überprüfung der Milchkontrolle als Qualitätssicherung nötig ist. Eine nicht korrekt durchgeführte MLP bietet eine falsche Grundlage für die eigenen Zuchtentscheide. Korrekte Daten sind die Voraussetzung für korrekte Zuchtwerte.

Oberkontrollen können den gewohnten Ablauf beim Melken stören. Braunvieh Schweiz dankt den Betriebsleitern und Kontrolleuren für das Verständnis.

www.braunvieh.ch → Downloads → Reglemente → Milchleistungsprüfung → ASR-Reglemente → «Reglement für die Durchführung von Leistungsprüfungen beim Rind in der Schweiz»

Kurse für neue Milchkontrolleure

CÉCILE MEILI, Braunvieh Schweiz

Im Frühjahr finden wieder die jährlich durchgeführten Kurse für Milchkontrolleurinnen und Milchkontrolleure statt. Die Kursteilnehmer werden in die Aufgaben des Milchkontrolleurs und in die Vorschriften zur Durchführung der Milchkontrolle eingeführt. Für neue Kontrolleure ist dieser Kurs obligatorisch. Sie erhielten eine Einladung für den Kurs. Alle weiteren interessierten Personen sind ebenfalls herzlich willkommen. Für sie ist keine Anmeldung erforderlich. Es reicht aus, sich rechtzeitig am entsprechenden Ort einzufinden.

Die Aufgabe für Milchkontrolleure ist unabhängig von der Rasse die gleiche. Deshalb werden die Kurse gebietsweise von Braunvieh Schweiz und swissherdbook durchgeführt.

Kursleiter

Kursleiter in Alpnach, Gossau und Landquart ist Martin Romann, welcher bei Braunvieh Schweiz als Oberkontrolleur tätig ist. Die Kurse in Zollikofen und Spiez leitet Hanspeter Baumann von swissherdbook. Die Kurse beginnen jeweils um 13.00 bzw. 13.15 Uhr in Spiez und dauern bis zirka 16.30 Uhr.

cecile.meili@braunvieh.ch

Im Kurs für Milchkontrolleure und -kontrolleurinnen werden alle Fragen rund um diese Tätigkeit beantwortet. Bild: Braunvieh Schweiz

Datum	Kursort	Lokal	Beginn
Donnerstag, 15. März 2018	6055 Alpnach Dorf	Restaurant Schlüssel Brünigstrasse 20A	13.00 Uhr
Dienstag, 20. März 2018	3700 Spiez BE	Restaurant Wiler Gygerweg 18	13.15 Uhr
Dienstag, 27. März 2018	9200 Gossau SG	Freihof Brauerei & Hofstube Flawilerstrasse 46	13.00 Uhr
Donnerstag, 29. März 2018	7302 Landquart GR	Plantahof Kantonsstrasse 17	13.00 Uhr
Donnerstag, 29. März 2018	3052 Zollikofen	Verbandshaus swissherdbook Schützenstrasse 10	13.00 Uhr

Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

AJA-ob VORTUNO-OB F2F

Roy-RUNZLI x Gold-FORTUNA EX95 x Winzer-LINDA EX93 x Waldo-WANDA 1 VG87

Der Runzli-Sohn aus einer langlebigen Kuhfamilie. FORTUNA (LL:44'083 kg), LINDA (LL: 68'736 kg), WANDA 1 (LL:96'258 kg). Gesamtnote 115, Euter 122, +0.29% Fett und +0.19% Eiweiss sowie KK: BB.

GA 12.17	KK: BB	100	110	120
MIW	120			
Gesamtnote	115			
Euter	122			→

61 B% M: +319 kg F: +33 kg / +0.29% E: +25 kg / +0.19%

Heller BS NARSON SMF B2F

Nesto-NARCOTIC x Glenn-GALILEA G+83 x Paul-PILKA EX92 x Denmark-DELIA G+83

Euternote 139 sowie 124 Gesamtnote mit +875 kg Milch - das ist NARSON. Die Mutter, Heller BS Glenn GALILEA, hat Ø 5Lakt. 12'359 kg Milch, eine LL von 75'192 kg und 24.5 kg Milch/Lebtag.

GA 12.17	KK: AB	100	110	120
MIW	128			→
Gesamtnote	124			→
Euter	139			→

51B% M: +875kg F: +27 kg / -0.10% E: +37 kg / +0.09%

SYR ANTONOV SMF B2F

Anibal-ANIBAY x Vanpari-NOUGAT G+84 x Payssli-NICKI VG85 x Vigor-NORIS VG89

Sehr viel Milch (+1'229 kg), kombiniert mit positiven Fett- (+0.16) und Eiweiss- (+0.10)%. Dazu Gesamtnote 125 und Euter 129 sowie 110 in der Nutzungsdauer. Die Grundlagen dieser Kuhfamilie hat die bekannte Schaukuh und Stierenmutter Vigor NORIS gelegt.

GA 12.17	KK: BB	100	110	120
MIW	138			→
Gesamtnote	125			→
Euter	129			→

50 B% M: +1'229 kg F: +62 kg / +0.16% E: +50 kg / +0.10%

SELECT STAR SA

Select Star SA
Telefon 022 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch

Stierenkatalog 2018 jetzt verfügbar

SELECT STAR SA

Seite der Stierenhaltervereinigung

Balance zwischen Tradition und Fortschritt

BEAT LIVER, beat.liver@bluewin.ch

Eine stattliche Zahl der über 300 Mitglieder zählenden Stierenhaltervereinigung (SHV) traf sich in Menzingen zur 38. Jahresversammlung. Präsident Franz Winterberger aus Meiringen BE eröffnete mit einem klaren Votum in Versform zur heutigen Viehzucht.
Die SHV vertritt die Interessen von OB- und BV-Züchtern, wobei die Züchter von Original Braunvieh wohl deutlich in der Mehrheit sind. Präsident Winterberger ist mit seinen Männern täglich gefordert, um zwischen Tradition und Fortschritt die Balance zu finden.
Heute ist auch die Genomik in diesen Kreisen kein Fremdwort mehr. Die Akzeptanz ist aber noch nicht überall vorhanden. Es wird noch recht viel Arbeit, Erfahrung und Transparenz brauchen, um das nötige Vertrauen zu finden.

Grosse Gastfreundschaft

Anders die Qualitätskontrolle in Form von Halteprämien- (HP) und Zuchtfamilien-Schauen (ZF), welche sich grosser Beliebtheit erfreut. So konnte der Präsident Ausstellern von elf HP und sechs männlichen ZF zu ihren Erfolgen gratulieren. Er dankte für ihre grosse Arbeit und Gastfreundschaft für oft über 200 Schaubesucher. Die Stierenmärkte in Zug, Wattwil und Sargans haben auch einen festen Platz im Kalender der Stierenhalter. Der Präsident dankte für die Auffuhr und ermunterte, auch weiterhin die Märkte zu beschicken.
Das Zuchtprogramm wurde von Franz Abächerli, Hausen a. A., vorgestellt. Unter www.top-braun.ch kann man die angebotene Genetik von viel versprechenden Stieren begutachten und bestellen.

OB-Förderprojekt drei weitere Jahre

Andreas Walser, Vizepräsident Braunvieh Schweiz, überbrachte die Grüsse des Verbandes und bedankte sich für die Arbeit der SHV. In Wort und Bild liess er auch die HP- und ZF-Schauen nochmals Revue passieren. Dabei betonte auch er die Beliebtheit dieser Anlässe. Erfreulich auch seine Mitteilung, dass das OB-Förderprojekt für weitere drei Jahre vom Bund bewilligt wurde.

www.top-braun.ch

Ernst Brunner, Emil Giger, Franz Winterberger (Präsident), Franz Abächerli und Fredy Frank an der GV der Stierenhaltervereinigung. Bild: Beat Liver

Neuer Anbieter Ohrmarken

Identitas AG / MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Die Lasche mit dem Proberöhrchen muss vor dem Einsetzen der Marke nach hinten geklappt und fixiert werden.

Die Gewebe-Ohrmarken müssen mit dieser Spezialzange eingesetzt werden.

Die Proben können ohne Auftragsformular mit diesem Couvert eingeschickt werden.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Per 18. Februar 2018 wechselt der Lieferant für alle Ohrmarkentypen von Caisley zu Allflex. Für das Einsetzen der neuen Gewebe-Ohrmarke für die genomische Selektion wird eine neue Zange geliefert.

Die konventionellen Allflex-Ohrmarken können mit der aktuellen Caisley-Zange eingesetzt werden. Dazu muss diese jedoch mit dem blauen Dorn-Einsatz versehen werden. Dieser blaue Einsatz wird den Tierhaltern mit der ersten Ohrmarkenbestellung ab 18. Februar automatisch mitgeliefert. Wo noch eine ältere Allflex-Zange mit Dorneinsatz vorhanden ist, kann diese selbstverständlich auch genutzt werden.

Gewebe-Ohrmarken

Auch der neue Anbieter Allflex bietet Gewebe-Ohrmarken an. Tierhalter, welche ab 18.02.2018 Gewebe-Ohrmarken bestellen, erhalten mit der ersten Bestellung gleichzeitig eine Spezialzange zum Einsetzen dieser Marken.

Gewebe-Ohrmarken sind das Mittel der Wahl, wenn das Kalb genomisch typisiert werden soll. Der Zusatzaufwand für die Probenahme entfällt und die Probe kann eindeutig dem entsprechenden Tier zugeordnet werden. Zudem entfällt das Erstellen des Auftrags für die genomische Selektion. Die Proberöhrchen können mit den mitgelieferten wattierten Couverts an Qualitas AG gesendet werden. Pro Satz à 5 Marken werden drei wattierte Couverts geschickt. Die Proben müssen jedoch nicht zwingend sofort eingeschickt werden, sie können problemlos länger gelagert werden.

Wichtiger Hinweis: Diese Gewebeproben sind ausschliesslich für die genomische Typisierung geeignet. Für die BVD-Probenahme müssen weiterhin die grünen Marken verwendet werden.

www.agate.ch/portal/web/agate/anleitungen
martin.rust@braunvieh.ch

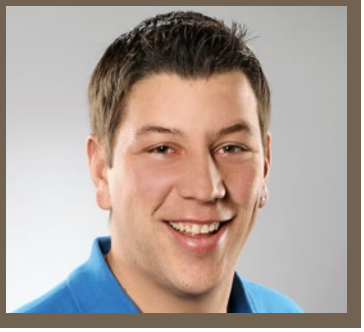
Züchternews

Stellvertretung Oberkontrolle LBE

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Der LBE Experte Beat Betschart wurde auf Anfang des Jahres 2018 mit zusätzlichen Kompetenzen im Bereich der LBE betraut. In dieser neuen Funktion wird er die Aufgabe haben, den Chefexperten Stefan Hodel bei den Weiterbildungen und Oberkontrollen zu unterstützen und dessen Stellvertretung zu gewährleisten.

Wir wünschen Beat gutes Gelingen und viel Freude an der neuen Herausforderung!



Aus dem Vorstand, 23. Januar 2018

Aktuelle Informationen

Mitteilungen aus GL und GA

– Die GL beschloss, **im 2018 keine Züchterreise** durchzuführen. Im Jahr 2019 soll wiederum eine Reise organisiert werden. Unsere Reisepläne wurden mit der IGBS koordiniert.

ASR-VS-Sitzung

– Der ASR-Vorstand passte das **ASR-Ausstellungsreglement** an die neuen Anforderungen für die Ultraschalluntersuchungen an. Die aktuellen Reglemente/Meldeformulare etc. sind unter www.asr-ch.ch/de/reglemente-downloads abrufbar.

Mitteilungen aus der Vorstandssitzung

– **Vorstands-Modelle:** Der Vorstand hat nach einem sorgfältigen Abwägen der Vor- und Nachteile und nach einer Konsultation der kantonalen Braunviehzuchtorganisationen beschlossen, an der heutigen Grösse des Vorstandes (max. 17 Mitglieder) festzuhalten. Auch die Grösse und Zusammensetzung des Geschäftsausschusses wird unverändert weitergeführt.
– Das **Jahresergebnis 2017** erlaubt die Durchführung von weiteren Kundenmassnahmen. Neben der bereits erfolgten Gratisabgabe der Abstammungsausweise im ersten Halbjahr 2017 werden die Herdebuchbeiträge von CHF 2.– je HB-Tier im laufenden Jahr nicht an die Züchter verrechnet, trotzdem aber an die VZG/VZV ausbezahlt. Dadurch werden die Züchter spürbar entlastet. Zusätzlich gibt es eine einmalige Entschädigung an die Milchkontrolleure. Damit wird den Milchkontrolleuren für ihre Basisarbeit in der Milchkontrolle gedankt.
– Der Vorstand hat beschlossen, in Zukunft **die Delegiertenversammlungen jeweils am ersten Mittwoch im April** durchzuführen. Abweichungen von dieser Regel werden eine Ausnahme bilden. Durch die Einführung dieser Regel wird es weniger Terminkollisionen mit anderen nationalen Versammlungen geben. Der Standort der Delegiertenversammlung 2019 wird im Frühling festgelegt.
– **Aufnahme Einzelmitglieder:** Der Vorstand nahm acht neue Einzelmitglieder auf.
– **Wahl Experten Zuchtfamilien- und Halteprämien-Schauen:** Der Vorstand ergänzte das Expertenteam für die Zuchtfamilien- und Halteprämien-Schauen. Neu werden Norbert von Rickenbach (SZ) sowie Paul Caduff (GR) auch in dieser Funktion tätig sein.

Folge uns…!
www.facebook.com/BraunviehSchweiz
BRAUNVIEH

agri MESSE THUN
SAV AAS AAS

1.–4. MÄRZ 2018
thun expo
18. Schweizerische Messe für Landwirtschaft, Wald und Forst, Schwerpunkt Berglandwirtschaft
Täglich von 9–17 Uhr
Erwachsene CHF 8.–, Jugendliche bis 16 Jahre GRATIS
Park-and-ride, Bus ab Bahnhof Linie 6
Vielfältiges Aussteller-Spektrum mit 190 Ausstellern
Täglich Traktor-Oldtimer-Vorführungen
Tierschau
Radio BeO
www.agrimesse.ch

Mit FERTALYS wissen, woran man ist

TONY DETTLING, Braunvieh Schweiz

Auf dem Betrieb von Silvio und Gian Luca Steiner wird auf FERTALYS gesetzt. Die rund 45 Braunviehkühe werden über die Milch auf ihre Trächtigkeit untersucht. Die Vorteile sehen die beiden Betriebsleiter vor allem in der stressarmen Prüfmethode und der einfachen Umsetzung. Seit Dezember 2017 nutzen sie das Abonnement FERTALYS mit frühem Nachuntersuch.

Silvio und Gian Luca Steiner bewirtschaften zusammen ihren Betrieb auf 1700 Meter über Meer in einer Generationengemeinschaft.
Bilder: Braunvieh Schweiz

Die Generationengemeinschaft Steiner in Samedan bewirtschaftet ihren Betrieb direkt angrenzend an den bekannten Flugplatz im Oberengadin. Silvio und sein Sohn Gian Luca halten 45 Braunviehkühe inklusive der eigenen Aufzucht. Der Betrieb umfasst 78 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche. Rund ⅔ der Flächen liegen auf oder um den Flugplatz von Samedan. Im Sommer sind 20 Kühe auf der Alp Roseg und das Jungvieh auf der Alp Clavadatsch. Die Milch wird im Sommer sowie im Winter in den Industriemilchkanal geliefert.

Keine Kleber mehr dank Abonnement

Der Trächtigkeitstest FERTALYS wird bereits seit längerer Zeit genutzt. Er reduziert den Stress für Kuh und Landwirt auf dem Betrieb. «Unsere Kühe merken genau, wenn der Tierarzt im Anmarsch ist.» Über die monatliche Milchleistungskontrolle kann nun die Untersuchung sehr einfach stattfinden. Völlig auf den Tierarzt verzichtet wird beim Trächtigkeitsuntersuch aber nicht. Das Jungvieh sowie einige Kühe, zwischen den Milchleistungsprüfungen, werden weiterhin vom Tierarzt untersucht.

Dank dem FERTALYS-Abonnement, das seit Herbst 2017 angeboten wird, gehen auch keine Kühe mehr bei der Milchprobe vergessen. Steiners nutzen das Modell mit frühem Nachuntersuch. Alle Kühe werden ab dem 32. Laktationstag zum ersten Mal geprüft und nach 60 Tagen nachgetestet. Der zweite Test hilft embryonalen Frühtod zu erkennen. «Ich will wissen, woran ich bin», meint Silvio Steiner und lobt das neue Abonnement.

Raufutterkuh mit Leistungswillen

Die Braunviehkühe hoch oben im Engadin haben einen langen und harten Winter. In der Futterkrippe liegt den Tieren eine einfache Mischung aus ⅔ Grassilage und ⅓ Heu vor. Die Kühe müssen das eigene Raufutter bestmöglich umsetzen und daraus Milch produzieren.

Im Sommer weiden die 20 auf dem Betrieb verweilenden Kühe halbtags auf betriebsnahen Flächen. Direkt auf dem Flugplatz ist das Weiden verboten. Auf 1700 Meter über Meer fallen auf den Betriebsflächen 1–2 Schnitte pro Jahr an. Heuraum oder Silagelageraum sucht man im Stall vergebens. Hauptsächlich werden die Flächen siliert. Silvio und Gian Luca pressen Heu und Silage im Lohn und zu Hause das gesamte Futter auf den Betriebsflächen zu Rundballen. Die Bewirtschaftung der Flächen auf dem Flugplatz gestaltet sich dabei speziell. Untertags ist die Bewirtschaftung nur mit Funkkontakt zum Flugplatz möglich. «Wir pressen tagsüber wo möglich auswärts und erst abends zu Hause», meint Gian Luca Steiner. Denn ab 19.00 Uhr ist auf dem Flugplatz in Samedan kein Betrieb mehr.

Gesexter Samen und Experimente mit Mastrassen

Seit es gesexten Samen gibt, wird dieser auf dem Betrieb Steiner eingesetzt. Acevio- und Alibaba-Kühe stammen aus dieser Zeit und stehen noch heute im Betrieb. Insbesondere für Acevio finden die Betriebsleiter viele lobende Worte! «Milchleistung und Exterieur stimmen und vif im Kopf sind diese Kühe!», lobt Silvio Steiner.

Es fällt auf, dass gesext erhältliche Stiere die Zuchtentscheide auf dem Betrieb beeinflusst haben. So sind viele Töchter von Present, Alino und Astro im Bestand. Daher meinen die Betriebsleiter, sei es eine positive Entwicklung im Angebot der Genetikanbieter hin zu mehr gesext erhältlichen Stieren.

Zurzeit werden vor allem die Stiere Gattuso und Dynamite gesext eingesetzt. Aber auch geprüfte Stiere wie Tenndith, Nescardo und Salomon werden genutzt, insbesondere um die Euter weiter zu verbessern.

Jährlich werden ca. 10 Mastkreuzungen kastriert und gemästet. Bezüglich Masteigenschaften und Charakter suchen die Betriebsleiter laufend nach der idealen Kreuzungsrasse. Mit Hereford-Kreuzungen werden auch für die Schweiz unübliche Kreuzungspartner ausgewählt. Insbesondere der Charakter der Tiere spielt den Betriebsleitern eine grosse Rolle, da die Mastochsen mit den Aufzuchttieren grossgezogen und auch gealpt werden.

Viel beschäftigt

Bei Steiners läuft etwas. Sei es auf dem Betrieb, auf der Alp Roseg, Lohnarbeiten, Milchtransporte für die Mooh und Biopool oder im Vorstand der LESA Sennerei in Bever. Besonders intensiv sind im Moment die Verhandlungen zwischen den Milchbauern im Engadin und der Sennerei LESA. Die Engadiner Milchbauern stehen vor der Möglichkeit, ihre Milch in Zukunft direkt zur LESA zu liefern. Dies dürfte langfristig die Wertschöpfung für die Landwirte verbessern. Für erfolgreiche Verhandlungen setzt sich Silvio spürbar ein. Die aktuellen Milchpreise seien unbefriedigend. Zumal nicht der Transport der Milch das Kostspielige ist, sondern vor allem der administrative Aufwand in der Verwaltung scheinbar wächst. Für eine erfolgreiche Milchproduktion sind regionale Sennereien wichtig. Das zeigt sich einmal mehr.

Igluhaltung ist auch in hohen Lagen kein Problem, wie es Tenndith Wendelina beweist.

Betriebsspiegel

GG Silvio und Gian Luca Steiner, Plazza Aviatica 5, 7503 Samedan

Lage	1705 Meter über Meer, Bergzone 4
Betriebsgrösse	78 ha LN, Naturwiesen, ca. 2 Hektar mehrjährige Kunstwiesen, Ökoflächen
Tierbestand	45 Kühe, 40 Stk. Jungvieh, 10 Stk. Mastochsen
Aufstallung	Laufstall 2006, 5er-Tandem-Melkstand, Jungvieh im Aussenbereich, Kälber in Iglus
Leistungen	06.2017: Ø 6579 kg Milch, 4.05 % F, 3.42 % E, 79 ZZ, 1.9 Bes./Trächtigkeit
Stiereinsatz	Gattuso, Dynamite, Salomon, Tenndith und weitere
Fütterung Milchvieh	Mischration (⅔ Grassilage, ⅓ Heu, Dextrose, Mineralsalze). Ausgleichsfutter über die Kraftfutterstation. Im Sommer zusätzlich Halbtagesweide.
Milchverwertung	Mooh 210 000 kg/Jahr
Arbeitskräfte	Silvio und Doris zusammen mit Gian Luca Steiner

Braunvieh ist Familiensache!

THOMAS VILLIGER, Braunvieh Schweiz

Fünf weibliche Zuchtfamilien, drei 100 000er Kühe und diverse Ausstellungserfolge lassen jedes Züchterherz höher schlagen. Hansueli und Christa Ming-Durrer aus Lungern haben dies dank konsequenter Zucht auf funktionelle Merkmale erreicht. Besonderen Wert legen sie bei den Anpaarungen auf Persistenz, Melkbarkeit und den Zellgehalt.

100 000er Kuh Indurain Ines mit Hansueli und Christa Ming-Durrer und den Söhnen Reto, Adrian, Erich und Markus.
Bilder: Braunvieh Schweiz

1996 erbaute Familie Ming einen neuen Laufstall – den ersten in der Region Lungern. Optimale Bedingungen für Tier und Mensch standen im Vordergrund. Dass sich die Tiere wohlfühlen und das Management passt, widerspiegelt die aktuelle Lebensleistung der Herde von 28 900 kg Milch. Sie liegt rund 6000 kg über dem nationalen Rassendurchschnitt. In den Wintermonaten werden die Tiere mit einer TMR gefüttert. Heu, Emd und Grassilage werden auf den 29.5 ha Betriebsfläche produziert. Die Maissilage wird aus dem Kanton Luzern in Ballen zugekauft.

Dem Futterbau wird viel Beachtung geschenkt

Im Frühling werden die von Mäusen und Winterfrost beschädigten Wiesen, je nach Höhenlage, mit verschiedenen Grassamen verbessert. Blacken werden behandelt, sodass während der Vegetation eine dichte Grasnarbe zur Verfügung steht. Die grosse Landparzelle auf dem Heimbetrieb liegt in südwestlicher Richtung und ist dementsprechend sehr ertragsreich. Sie wird je nach Wetter mindestens vier Mal gemäht und dient im Herbst entweder als Weide oder wird siliert. Die rund 1000 m³ Gülle, die sich in den Wintermonaten ansammelt, kann so während der Vegetation gezielt verteilt werden. Weitere vier Parzellen befinden sich auswärts. Wobei die höchstgelegene mit 4 ha als Ökofläche dient.

Im Sommer wird jede Schönwetter-Periode genutzt

Die Landfläche kann zu je einem Drittel als Ideal-, Hang- und Steillage bezeichnet werden. Alle steilen Wiesen werden mit zwei Brielmaier (13.5 PS + 27 PS) gemäht, wobei eine Grasbreite von 2.0 oder 3.5 m geschnitten werden kann. Mit dem Silomax und Laubbläsern wird das Futter der Steillagen talwärts befördert, bis es in Querstrassen oder Mulden mit dem Ladewagen eingefahren werden kann. Das Betriebsleiterehepaar kann dabei auf die wertvolle Mithilfe der Söhne, Freunde und Verwandten zählen.
Sowohl die Heu- wie auch die Emdkammer und die beiden Holzsilos à je 100 m³ werden mit dem Scheunenkran bestückt. Mit der leistungsfähigen Heubelüftung und dem grossen Sonnendach wird das Erntegut nachgetrocknet. Dies macht das betriebseigene Futter

Mit Stolz präsentiert Familie Ming ihre Zuchtfamilie Waldi in der Olma-Arena in St. Gallen.

zu einer Delikatesse. Um die Fahrten zu verringern, werden auf den auswärtigen Parzellen zusätzlich etwa 100 Siloballen vom Lohnunternehmen gewickelt.

Alp Vorder Seefeld

Auf der romantischen Wanderroute Melchsee-Frutt–Abgschütz–Seefeldsee bis zum Mittelpunkt der Schweiz, Aelggialp, kann dieser Flecken Erde bestaunt werden. Die Hochalp Seefeld liegt oberhalb der Waldgrenze und wird von Ende Juni bis September mit 30 Kühen bestossen. Sie ist vom Heimbetrieb aus auf einer Distanz von 18 Kilometern durchs kleine Melchtal mit dem Auto erreichbar. Im Juni wird zudem eine Voralp auf halber Strecke mit sämtlichem Jungvieh und 20 Kühen während drei Wochen beweidet. Vier bis fünf Kühe, ältere oder frischgekalbte, bleiben während des Sommers zu Hause.

Der zum Landwirt ausgebildete Sohn Erich betreut die Tiere den ganzen Sommer auf der Alp. Die Milch verkäst er zu Obwaldner Alp-, Brat- und diversen Kräuterkäsen. Die Menge in diesen 10 Wochen liegt bei 2500 Kilo. Diese Alpprodukte werden nebst Trockenfleisch von der Familie Ming in Eigenregie direkt ab Hof verkauft. «Das Braunvieh ist sehr geeignet für die Alpung. Gute Fundamente mit hohem Klauensatz sind wichtig, um auf der Alp marschieren zu können», meint der Betriebsleiter.

Ende Alpzeit geht die Kalbesaison los. Mit den Rindern kalbern über 40 Tiere innerhalb von drei Monaten. Die weiblichen Tiere der nachzuchtgeprüften Stiere werden alle aufgezogen. Im Zeitalter der hohen Fleischpreise sind auch Tränker und Mastkälber ein Thema. Pro Jahr werden 10–12 gekalbte Tiere an Händler oder direkt an Berufskollegen verkauft.

Zuchtfamilie an der Olma ausgestellt

Am 19. April 2011 wurde die Zuchtfamilie von Stammkuh Wido Waldi mit 84 Punkten bewertet. Waldi kalbte 10 Mal ab und produzierte 101 815 kg Milch mit 3.78 % Fett und 3.58 % Eiweiss. Sie hatte Töchter von Gardan, Wurl, Artiste und Profi. Das züchterische Highlight war bestimmt die Olma 2011, wo die ganze Zuchtfamilie in St.Gallen ausgestellt wurde und für das Braunvieh beste Werbung machte.

thomas.villiger@braunvieh.ch

Betriebsspiegel

Hansueli Ming-Durrer, Bergstrasse 11, 6078 Lungern

Lage	800–1200 Meter über Meer – Zone 2 + 3
Betriebsgrösse	29.5 ha LN, Naturwiese und Ökofläche
Tierbestand	33 Kühe, 40 Stk. Jungvieh
Alpung	im Sommer wird das Jungvieh rund 115 Tage gealpt. Die Kühe rund 90–100 Tage. Sobald die Kühe kalben, kommen sie zurück auf den Heimbetrieb in den Laufstall.
Milchproduktion 2017	26 000 kg ZMP Monatskontingent
Fütterung	TMR aus Heu, Emd, Grassilage, Maissilage und Viehsalz. Eiweisskonzentrat, Energiefutter und Mineralstoff ab Kraftfutterstation.
Melkeinrichtung	4er Side by Side
Betriebsdurchschnitt	5.1.18; Ø 7152 kg F: 4.12 %; P: 3.39 %, Persistenz 88
Arbeitskräfte	Betriebsleiterehepaar, Söhne Reto, Adrian, Erich und Markus, Franziska und Werner von Moos während der Erntezeit im Sommer, Pensionär Walter Vogler

Lebensleistung pur in Niederbüren

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Der Familie Emil Rutz aus Niederbüren wurden bis heute 5 geschnitzte Kühe an den Delegiertenversammlungen von Braunvieh Schweiz für die Lebensleistung von über 125 000 kg übergeben. Auf Neujahr übergab Emil seinem Sohn Adrian den wertvollen Braunviehzuchtbestand.

Emil Rutz präsentiert Sogel-Tochter Soga. Sie produzierte über 143 000 kg Milch und vererbte diese Leistungsbereitschaft auch an ihre Nachkommen.
Bilder: Braunvieh Schweiz

Der Braunviehzuchtbetrieb der Familie Rutz, Gauhusen, in Niederbüren SG besticht durch seine hohen Lebensleistungen. Im Anbindestall, des wegen eines Scheunenbrandes 1987 neu erstellten Ökonomiegebäudes, gibt es 26 Kuhplätze.
Die begeisterte Braunviehzüchterfamilie hat schon sieben Kühe mit einer Lebensleistung von über 100 000 kg hervorgebracht (Tabelle 1). Fünf davon mit über 125 000 kg. Beim Betriebsbesuch wollten wir das Erfolgsgeheimnis dieser Meisterleistung von Emil Rutz erfahren.

Vertrauen, Geduld und jeder Kuh eine Chance geben

«Grundsätzlich haben wir kein Erfolgsgeheimnis. Wir vertrauen unserer Braunviehzucht und bieten den ‹Hochleistungssportlerinnen› ideale Voraussetzungen», so die Aussage von Seniorchef Emil. Geduld und Nerven bewahren sind wichtige Faktoren, um hohe Leistungen über mehrere Laktationen zu erzielen.
Mit Sogel Soga (LL 143 347 kg) und ihrer Jupiter-Tochter Sara (LL 136 955 kg) konnten Mutter und Tochter starke Akzente in der Gauhusen-Zucht setzen. Die Genetik zeichnet sich durch ihre Robustheit, Fruchtbarkeit und Leistungsbereitschaft aus. Sara gebar zudem zweimal Zwillinge und leistete in 8 Laktationen Ø 11 524 kg Milch. Einige Nachkommen aus dieser starken Kuhfamilie stehen noch im Stall und bereiten weiterhin viel Freude.

Produktion von Käsereimilch

Familie Rutz liefert ihre wertvolle Braunviehmilch in die Appenzeller Käserei Kohlbrunnen in Niederbüren. Sie wird täglich zweimal an den Verarbeitungsbetrieb (ca. 500 m Entfernung) geliefert. Der Milchpreis für die silofreie Produktion ist in der Käserei Kohlbrunnen ansprechend.
Betreffend Futterkonservierung und Fütterung sind bei der Produktion von Käsereimilch einige Herausforderungen zu meistern. Da im Fürstenland ideale Voraussetzungen für den Futterbau herrschen, kann bestes Grundfutter konserviert werden. Deshalb wird der Raufutter-Ernte hohe Beachtung geschenkt. Die

Heu- und Emd-Qualität ist ein wichtiger Faktor bei der Fütterung und demzufolge bei den Milchleistungen.

Einfache Milchviehfütterung

Nebst der Futterqualität ist die Fütterungstechnik entscheidend, um möglichst viel Grundfutter in die Milchkühe zu bringen. Abwechslung, kleine Gaben und eine gewisse Fütterungszeit animieren die Braunviehkühe, ihren Pansen zu füllen. «Zudem gebe ich den Tieren auch Ruhephasen während der Fütterung», meint Emil zu seiner Fütterungstechnik. Nebst bestem Heu und Emd werden Kleie, Maiswürfel, Leistungs- und Ergänzungsfutter, mehrmals verabreicht. Die Futterreste auf dem Futtertisch werden auch immer wieder weggeputzt, um mit frischen Gaben die Fresslust anzukurbeln. Diese Arbeitsweise erfordert eine längere Arbeitszeit im Stall, wird aber mit hohen Leistungen honoriert.

«Milch bringt uns das Einkommen»

Die Zuchtphilosophie der Familie Rutz lautet: Stetige Steigerung der Milchleistung nach jeder Laktation und jedes Jahr ein gesundes Kalb. Bei der Auswahl der Stiere zur Anpaarung stehen die Milch und der Gehalt zuoberst. «Für uns ist die Milchleistung und somit das Milchgeld wichtiger als ein Schauerfolg», meint Emil Rutz bei der Frage nach den möglichen Exterieurmerkmalen bei der Anpaarung.

Bei der alle zwei Jahre durchgeführten VZG-Schau in Niederbüren machen sie aktiv mit. Für Regional- und Nationalschauen ist ihnen der Aufwand jedoch zu gross.

Mit der Natur bauern

Emil Rutz meint, er habe keinen Biobetrieb, aber er schaue möglichst viel auf die Natur. Dies wird auch im Stall und in der Genetik umgesetzt. Er setzt praktisch keine gesexten Samendosen ein und lässt den Kühen Zeit, bis sie die Brunst richtig zeigen.

Im Stall hat er auch einige Schwalbennester montiert. Jedes Jahr nisten im Futtertenn Rauchschwalben. Unter dem Scheunenvordach können die Mehlschwalben in festen Nestern ihren Nachwuchs aufziehen.

Bei der Futterkonservierung wird, wenn dies die Wetterlage ermöglicht, auf den Aufbereiter am Mähwerk verzichtet. Das Grundfutter hat dadurch eine bessere Struktur und wird laut Emil Rutz lieber gefressen. Zudem werden wertvolle Insekten, vor allem die Bienen, deutlich weniger reduziert.

Zum Abschluss meint der gewiefte Braunviehzüchter: «Es ist gut so, wenn in der Zucht 1 + 1 nicht immer 2 gibt, sonst wäre das Züchten nicht so spannend!»

daniel.hofstetter@braunvieh.ch

Ihre Spitzensportlerinnen mit über 100 000 kg Lebensleistung

Name	Vater	Geb.-Datum	Lakt.	Lebensleistung
Heidi	Reward	12.12.1985	14 L.	139 030 kg
Diva	Mars	08.12.1989	11 L.	104 908 kg
Soga	Sogel	11.08.1991	13 L.	143 347 kg
Sara	Jupiter	25.01.1998	9 L.	136 955 kg
Resi	Ragaz	23.10.1999	9 L.	125 685 kg
Dora	Prophet	12.11.2001	8 L.	113 234 kg
Lady	Milestone	08.03.2002	9 L.	126 633 kg

Wie ihre Mutter Soga knackte auch Jupiter Sara die hohe Lebensleistung von über 136 000 kg.

Betriebsspiegel

Familie Rutz, Gauhusen, 9246 Niederbüren

Lage	580 Meter über Meer, Talzone
Betriebsgrösse	17.8 ha Landw. Nutzfläche, Naturwiesen, Weideland und Ökoflächen; 0.5 ha Mais für Maiswürfel; 0.5 ha Wald; 120 Hochstammbäume
Tierbestand	26 Stk. Kühe; 12 Stk. Aufzuchtrinder, davon 8 Stk. im Aufzuchtvertrag bei Luzi Alig, Obersaxen und Franz Marty, Unteriberg; 10 Stk. Mastkälberplätze
Aktuelle Besamungsstiere	Anibal, Tenascius, Cadence, Haegar, Jungstiere
Leistungsdaten	9210 kg Milch, 3.97 % Fett, 3.43 % Eiweiss
Sommerfütterung	Halbtagesweide, Eingrasen, Heu, Kleie, Maiswürfel, Leistungs- und Ergänzungsfutter
Winterfütterung	Heu, Emd, Kleie, Maiswürfel, Leistungs- und Ergänzungsfutter
Milchverwertung	170 000 kg Lieferrecht und Kälbermast Appenzeller Käserei, Kohlbrunnen, Niederbüren
Arbeitskräfte	Adrian, Emil und Erika Rutz
Nebenerwerb	Adrian arbeitet 80 % bei Schenk Bau AG in Hoffeld als Schreiner und Zimmermann

Bild: Familie Rutz

Hunderttausender Kühe

Bilder: Hugo Studhalter, Braunvieh Schweiz

GOLDI CH 120.0197.2426.0, 22.01.02
V: POLAR LBE 93-90/88-96/91 4.L
LL 100 230 kg 4.44 % 3.54 % 17.1 kg Milch/Leb.Tag
E: Imhof Beat, Birgisch
Z: Rhyner Niklaus, Ricken SG

M-Arpagaus's BS Texas MELISSA
CH 120.0418.5749.3, 08.12.04
V: TEXAS LBE 95-88-90/95-90/93 4.L
LL 100 439 kg 3.71 % 3.42 % 20.9 kg Milch/Leb.Tag
E: Arpagaus Marco + Andreas, Cumbel
Z: Arpagaus-Sgier Marco, Cumbel

Rüttimann Moiado MODISSA
CH 120.0459.6501.9, 01.10.05
V: MOIADO LBE 93-95-91/92-90/92 4.L
LL 101 352 kg 3.46 % 3.37 % 22.5 kg Milch/Leb.Tag
E: und Z: Rüttimann Pius, Abtwil AG

Rüttimann Silvestro SEIONARA
CH 120.0459.6489.0, 09.08.05
V: SILVESTRO LBE 88-88-91/91-91/90 3.L
LL 101 588 kg 3.63 % 3.42 % 22.3 kg Milch/Leb.Tag
E: und Z: Rüttimann Pius, Abtwil AG

HELGA CH 120.0628.9533.7, 28.12.06
V: PAYOFF LBE 82-81-80/81-83/81 1.L
LL 100 154 kg 3.82 % 3.58 % 24.7 kg Milch/Leb.Tag
E: Hähni Thomas, Langrickenbach
Z: Hähni Marcel, Langrickenbach

VIOLA CH 120.0420.8409.6, 26.02.05
V: VELTIN LBE 92-92-85/91-88/90 8.L
LL 101 099 kg 4.04 % 3.47 % 21.4 kg Milch/Leb.Tag
E: und Z: Müller Ueli + Esther, Oerlingen

Suter's BS Price WENDI
CH 120.0329.0637.7, 20.11.04
V: PRICE LBE 94-92-92/92-86/92 3.L
LL 103 131 kg 3.79 % 3.23 % 21.4 kg Milch/Leb.Tag
E: Suter Christian, Ried (Muotathal)
Z: Suter Gebr., Ried (Muotathal)

Vogelholz Cosmos ARVI
CH 120.0324.9905.3, 25.11.03
V: COSMOS LBE 91-90-90/95-92/92 3.L
LL 101 047 kg 3.57 % 3.44 % 19.5 kg Milch/Leb.Tag
E: und Z: Zgraggen Toni, Silenen

ERLA CH 120.0307.4679.1, 01.05.04
V: EAGLE LBE 77-81/82-82/80 1.L
LL 104 041 kg 4.09 % 3.63 % 20.7 kg Milch/Leb.Tag
E: und Z: Niederberger Willi + Renate, Risch

ENZIAN CH 120.0307.4622.7, 05.03.03
V: EAGLE LBE 84-83/79-81/82 1.L
LL 101 294 kg 3.99 % 3.43 % 18.8 kg Milch/Leb.Tag
E: und Z: Niederberger Willi + Renate, Risch

Bächlingen Dalton LIANE
CH 120.0351.4823.1, 13.07.04
V: DALTON LBE 71-82/78-82/78 1.L
LL 101 069 kg 4.09 % 3.71 % 20.4 kg Milch/Leb.Tag
E: Burkhard Erich, Mettmenstetten
Z: Koch Werner, Braunau

JUBRA CH 120.0103.6030.6, 09.11.02
V: JUSTY LBE 85-82/85-82/84 1.L
LL 100 274 kg 4.10 % 3.38 % 18.1 kg Milch/Leb.Tag
E: Burkhard Erich, Mettmenstetten
Z: Inglin-Horat Cornel, Sattel

ZETA CH 120.0500.1282.1, 02.11.05
V: ZANDO LBE 81-82/84-84/83 1.L
LL 100 922 kg 3.58 % 3.11 % 22.5 kg Milch/Leb.Tag
E: Huser Walter, Necker
Z: Buchli-Michel Hans, Versam

Manser's Politan FAMOSA
CH 120.0472.8088.2, 25.04.05
V: POLITAN LBE 94-89-88/91-89/91 3.L
LL 101 355 kg 4.26 % 3.78 % 21.7 kg Milch/Leb.Tag
E: und Z: Manser Bruno, Muolen

SELMA CH 120.0157.5480.3, 11.01.01
V: VINZEL LBE 75-78/80-80/78 1.L
LL 101 645 kg 4.33 % 3.42 % 16.3 kg Milch/Leb.Tag
E: und Z: Breitenmoser Albert, Appenzell

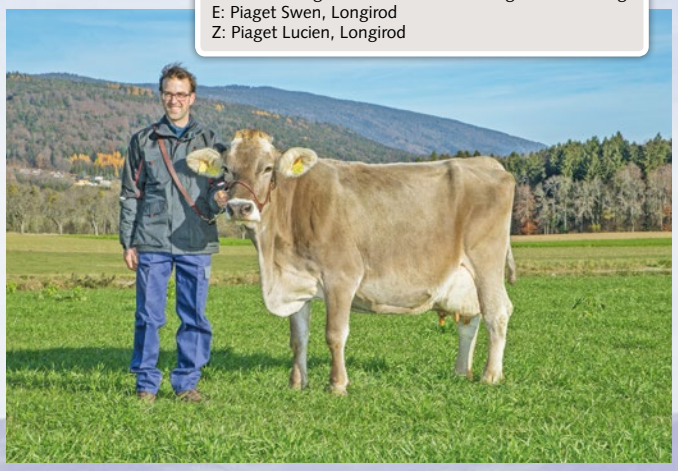
VRONI CH 120.0398.7936.0, 14.12.03
V: VIDO LBE 81-82/85-83/83 1.L
LL 100 400 kg 4.09 % 3.67 % 19.6 kg Milch/Leb.Tag
E: BBZ Arenenberg Versuchsbetrieb Tänikon, Ettenhausen TG; Z: Bischofberger Alfred, Schönengrund

RIA CH 120.0365.7126.7, 21.11.03
V: RAYMONDO LBE 94-88-91/88-90/90 3.L
LL 101 866 kg 3.87 % 3.41 % 19.6 kg Milch/Leb.Tag
E: Wallimann Michael, Alpnach Dorf
Z: Wallimann Josef, Alpnach Dorf

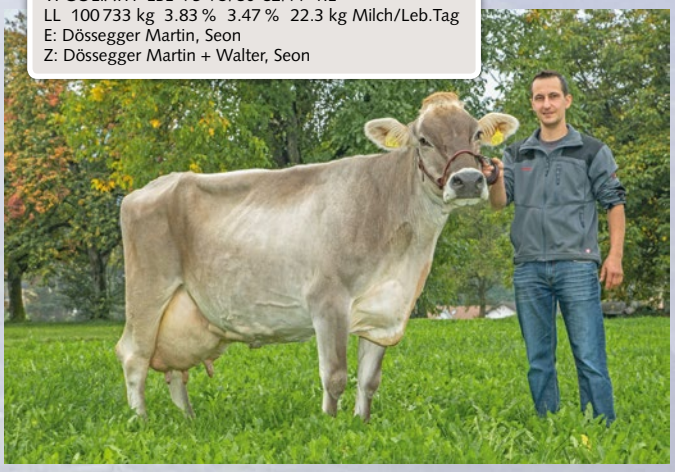
PRIMEL CH 120.0095.0518.3, 08.07.00
V: STARBUCK LBE 86-85/80-78/83 1.L
LL 101 187 kg 3.89 % 3.40 % 15.8 kg Milch/Leb.Tag
E: und Z: Mannhart Alois, Schübelbach

BERKELIA CH 120.0260.5489.3, 30.09.02
V: BERKI LBE 73-78/84-70/77 1.L
LL 105 243 kg 4.26 % 3.61 % 18.8 kg Milch/Leb.Tag
E: Piaget Swen, Longirod
Z: Piaget Lucien, Longirod

DENETTE CH 120.0260.5495.4, 21.03.03
V: DENRAY LBE 80-80/80-81/80 1.L
LL 100 078 kg 3.90 % 3.44 % 18.4 kg Milch/Leb.Tag
E: Piaget Swen, Longirod
Z: Piaget Lucien, Longirod



GRAZIA CH 120.0532.8738.7, 24.09.05
V: GOLIATH LBE 75-73/80-82/77 1.L
LL 100 733 kg 3.83 % 3.47 % 22.3 kg Milch/Leb.Tag
E: Dössegger Martin, Seon
Z: Dössegger Martin + Walter, Seon



ALEXA CH 120.0392.1350.8, 19.08.04
V: MASTER LBE 83-82/78-85/82 1.L
LL 100 284 kg 3.57 % 3.06 % 20.4 kg Milch/Leb.Tag
E: Lüssi Christian, Forch
Z: Keller Peter + Ueli, Ottikon

BIANCA CH 120.0095.9022.6, 21.11.00
V: ROMARIO LBE 79-82/80-79/80 1.L
LL 104 376 kg 4.10 % 3.42 % 16.6 kg Milch/Leb.Tag
E: und Z: Föhn-Zurfluh Ruedi, Muotathal

Bild: Privat

DELI CH 120.0258.5390.9, 02.12.05
V: PEDRO LBE 93-93-92/90-92/92 6.L
LL 101 828 kg 3.27 % 3.47 % 22.9 kg Milch/Leb.Tag
E: Niederer Martin, Gähwil
Z: Reichmuth Martin, Rothenthurm

Bild: Privat

85 000er Kühe

Neu ausgezeichnete Tiere, ausschliesslich aus Gebieten mit erschwerten Produktionsbedingungen.

Reglement für die Abgabe einer Plakette für 85 000 kg Milch

Für Kühe aus Gebieten mit erschwerten Produktionsbedingungen ist es nachweislich schwieriger, die 100 000-kg-Grenze zu erreichen. Der Vorstand hat deshalb im Mai 2003 beschlossen, für Kühe, die in den Produktionsstufen 4 bis 8 ihre Milchleistungen erbringen, bereits mit 85 000 kg Lebensleistung eine Plakette abzugeben. Braunvieh Schweiz trägt damit den erschwerten Produktionsbedingungen Rechnung. Bei Kühen mit Leistungen an verschiedenen Standorten muss mindestens die Hälfte aller Laktationen in den Produktionsstufen 4 bis 8 erbracht worden sein.

Tiername	TVD-Nr.	Geb.-Dat.	Lakt.	Lebens-leistung	Fett	Eiweiss	Vater	Name	PLZ	Ort	Kt.
WIESEL	CH 120.0487.3516.9	16.06.2005	10	86 108	4.24	3.40	CARLO	Looser Hans + Therese	9107	Urnäsch	AR
DORINA	CH 120.0244.7744.1	01.11.2003	12	86 099	3.67	2.97	PRIDE-ET	Aebli Fortunat	7212	Seewis Dorf	GR
JOYA	CH 120.0405.8832.9	20.12.2004	9	85 972	3.93	3.59	MOCAMBO-ET	Portmann Josef	6170	Schüpfheim	LU
KELLY	CH 120.0257.6465.6	17.03.2004	11	85 885	3.81	3.30	EROS-ET	Hefti-Weber Jakob	8754	Netstal	GL
ELONA	CH 120.0484.2952.5	03.09.2005	10	85 758	4.09	4.02	EAGLE-ET	Gasser Josef	6166	Hasle	LU
RAMONA	CH 120.0012.7866.5	10.01.2000	13	85 736	3.60	3.14	ARNO	Rizzi Silvio	7423	Sarn	GR
SANDY	CH 120.0443.1583.9	06.07.2005	11	85 703	4.07	3.32	WURL-ET	Huber Max/Rohrer Ueli	9123	Nassen	SG
RUMBA	CH 120.0547.5495.6	03.11.2005	9	85 672	3.98	3.28	WURL-ET	Roffler-Flütsch Thomas	7214	Grüsch	GR
ZERCA	CH 120.0112.6885.4	21.01.2002	13	85 600	3.96	3.27	ZEUS	Fuchs Thomas	8844	Euthal	SZ
ROMI	CH 120.0009.8355.3	03.11.2000	14	85 545	4.53	3.55	RIBISEL	Planzer Heinz	6463	Bürglen	UR
MIRA	CH 120.0426.2625.8	05.04.2005	9	85 544	4.23	3.61	HASSAN	Konrad Christian	9490	Vaduz	FL
FRIDEL	CH 120.0487.3507.7	08.04.2005	10	85 503	4.17	3.16	CARLO	Looser Hans + Therese	9107	Urnäsch	AR
PETRA	CH 120.0541.8574.3	01.11.2006	9	85 458	4.38	3.39	JET-ET	Vinzens Gion Peder	7141	Luven	GR
CAROLINE	CH 120.0407.5117.4	16.09.2005	9	85 417	3.87	3.33	BRUNO	Speck-Stark Thomas	9050	Appenzell-Meisters.	AI
WISHORN	CH 120.0434.9083.4	25.09.2004	9	85 399	4.62	3.53	GARDAN	Jäger Ueli	9064	Hundwil	AR
ZOLIVIA	CH 120.0660.0169.7	26.02.2008	6	85 390	3.73	3.44	TAU	Senn Markus	9527	Niederhelfenschwil	SG
ZAMBI	CH 120.0498.1425.2	24.03.2006	7	85 343	4.24	3.69	COLLECTION	Kaufmann Thomas	9436	Balgach	SG
PETRI	CH 120.0322.2023.7	28.06.2003	10	85 299	4.20	3.08	PRESIDENT-ET	Manser Jakob	9050	Appenzell-Eggersta.	AI
ALPINA	CH 120.0325.4256.8	30.10.2003	11	85 299	3.51	3.51	PRESIDENT-ET	Steier Luzi + Mario	7460	Savognin	GR
PIA	CH 120.0490.8033.6	13.01.2006	10	85 286	4.41	3.30	SILCO	Ackermann Matthias	9105	Schönengrund	AR
ROLITA	CH 120.0502.0194.2	13.09.2005	9	85 239	3.77	3.32	WURL-ET	Blattmann Karl	6315	Oberägeri	ZG
ENZIAN	CH 120.0349.3140.7	09.10.2003	11	85 160	5.07	3.32	ZIBO-ET	BG Wyss Bruno + Roger	3806	Bönigen	BE
FABIOLA	CH 120.0248.1406.2	27.12.2002	12	85 135	3.72	3.27	COLOMBO	Mathis Hanspeter	7233	Jenaz	GR
FANTASIA	CH 120.0336.2663.2	18.11.2003	11	85 050	4.26	3.45	ORKAN-ET	Büchler Ernst	6234	Triengen	LU
DANA	CH 120.0440.1187.8	09.08.2005	8	85 018	3.80	3.28	BORIS	Henggeler Anton + Josef	6315	Oberägeri	ZG
ELKE	CH 120.0500.4281.1	17.12.2005	9	85 001	3.89	3.41	WURL-ET	Arpagaus Adrian	7153	Falera	GR

Züchternews

Männliche Zuchtfamilien und Halteprämienschauen 2018

HUGO STUDHALTER, Braunvieh Schweiz

2 männliche Zuchtfamilien und 6 Halteprämien werden sich diesen Frühling den kritischen Augen der Experten und Besucher stellen. Das definitive Programm finden Sie auf unserer Homepage unter: **www.braunvieh.ch → Aktuelles/Bilder**

Dieses Jahr wurden 223 weibliche Zuchtfamilien (davon 10 Jersey) angemeldet. Das Programm wird etwa Mitte März auf unserer Homepage aufgeschaltet werden.

Drei männliche Nachzuchten von Andreas Anderegg, den Gebrüdern Winterberger und Markus Meuli auf dem Schauplatz in Unterbach. Bild: Rolf Bleisch

Dreimal 100 000 kg Milch – Betrieb von Matthias + Katrin Schwendener

HUGO STUDHALTER, Braunvieh Schweiz

Auf dem Betrieb Schwendener in Sevelen SG leben drei Kühe mit über 100 000 kg Milchlebensleistung. Sie präsentieren sich auch heute noch in Topform und stehen in zehnter bzw. in elfter Laktation. Auf dem Bild v. l. n. r.: Collection Luzia-ET (113 952 kg), Collection Lambada (101 083 kg) und Speer Petra mit Katrin und Matthias Schwendener (rechts aussen).

Bild: Braunvieh Schweiz

OHS Otto Hauenstein Samen AG

unter Profis

Otto Hauenstein Samen
Bahnhofstrasse 92
CH-8197 Rafz
Tel. +41 44 879 17 18
Fax +41 44 879 17 30
www.hauenstein.ch

Rafz | Oftringen | Landquart | Orbe | S. Antonino

zehentmayer vitalstoffe

Erleben Sie die Erfolge der Spitzenzüchter!
Darauf kommt es an:

- **Fruchtbarkeit**
- **Eutergesundheit**
- **Lebensleistung**

www.zehentmayer.ch

Zehentmayer AG · Bahnhofstrasse 8 · 9315 Winden TG
Telefon 071 45 46 000 · Telefax 071 45 46 010
mail@zehentmayer.ch · www.zehentmayer.ch

AUKTIONEN MILCHVIEH

TAGES-AUKTION AU KRADOLF
Braunvieh, Fleckvieh und Holstein
Mittwoch, 28. Februar 2018, 11.00 Uhr

ABEND-AUKTION ARENA BRUNEGG
Braunvieh, Fleckvieh und Holstein
Dienstag, 13. März 2018, 20.00 Uhr

ABEND-AUKTION CHOMMLE GUNZWIL
Braunvieh, Fleckvieh und Holstein
Mittwoch, 21. März 2018, 20.00 Uhr

VIANCO
www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

Die drei Champions beim Braunvieh (v.l.n.r.): Champion Jongleur Joya, Vize-Champion Jolden Jana und Honorable Mention Big Boy Polly. Bild: Han Hopman

Beni Schmid siegt in Lausanne

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Die Schausaison 2018 wurde Mitte Januar mit der wichtigsten Tierausstellung Europas, der Swiss Expo in Lausanne, eröffnet. Beni Schmid aus Schüpfheim sicherte sich mit AZ Rearing Jongleur Joya den Grand-Champion-Titel. Beim Original Braunvieh reüssierte Wendel Elma von Martin Reichmuth aus Rothenthurm.

Richter Barclay Phoenix aus Kanada war von der Qualität des Schweizer Braunviehs sichtlich überzeugt. Als «a great, fantastic show» bezeichnete der kanadische Viehkenner das Geschehen im Schauring. Bei der Prämierung der Grand Champion meinte er gar, dass er die drei Siegertiere am liebsten direkt mit nach Kanada nehmen möchte. Insgesamt traten 85 BS- und 23 OB-Tiere im Ring gegeneinander an.

Luzerner Kühe dominierten

Bei der mit Spannung erwarteten Grand-Champion-Wahl sowie bei der Wahl des schönsten Euters behielt Beni Schmid mit Jongleur Joya bzw. mit Calvin Priscilla die Oberhand. Für Priscilla war es nach der Wahl zum Schöneuter-Titel an der Betriebsmeisterschaft Ende Dezember bereits der zweite Schöneuter-Sieg in kurzer Zeit. Joya holte zudem den Vize-Champion-Titel bei der Schöneuterwahl. Somit wurde Beni Schmid zum Überflieger der 22. Swiss Expo. Reserve-Champion wurde Jolden Jana von WTS-Genetics aus Menznau. Den Honorable-Mention-Titel sicherte sich Big Boy Polly von Franz Felder aus Marbach. Somit gingen sämtliche Titel bei den älteren Kühen ins Luzerner Hinterland.

Intermediate Champion aus Frankreich

Intermediate Champion wurde LBB Lalice von der Elevage Le Bois Brillant aus Frankreich. Die Vigor-Tochter zog das Auge des Richters insbesondere durch ihre Ausgeglichenheit auf sich. Sie gewann vor der überraschenden Nescardo Jibsy von Michael Bless und Dino Sinderella von WTS-Genetics. Das schönste

Der glückliche Beni Schmid mit seiner Champion-Kuh Jongleur Joya.

Die schönste Original Braunvieh war Wendel Elma von Martin Reichmuth.
Bilder: Schweizer Bauer

Euter bei den Intermediate-Kühen hatte Biver Tara von Christian Beeli aus Flims. Sie verwies Nescardo Jibsy dank des besseren Nacheuters und der besseren Verbundenheit im Voreuter auf Rang 2.

Hervorragende Rinder

Bei den Rindern wurde wie schon in den letzten Jahren eine hervorragende Qualität aufgeführt. Richter Phoenix kam richtiggehend ins Schwärmen und meinte, diese Rinder seien Weltklasse. Jede habe das Potenzial, einmal eine Grand Champion zu werden. Die Wahl zum schönsten Rind wurde wenig überraschend vom Spitzenvererber Blooming dominiert. Blooming Grani von Adrian Steinmann aus Le Bémont gewann dank der besseren Entwicklung vor Blooming Sandra von GoldHill Genetics und Blooming Bavaria von Ronny Strässle und Dario Zinsli.

Erster Erfolg für Martin Reichmuth beim Original Braunvieh

Beim Original Braunvieh wurden eine Rinderabteilung und vier Abteilungen Kühe gerichtet. Insgesamt waren mit 23 Tieren weniger OB-Tiere anwesend als im Vorjahr. Was gezeigt wurde, bestätigte allerdings den Zuchtfortschritt der Original Braunen Rasse. Wendel Elma von Martin Reichmuth aus Rothenthurm dominierte ihre Abteilung und wurde von Richter Alois Marty verdient zur Grand Champion gekürt. Es war für den bekannten Viehhändler nach vielen Erfolgen bei BS der erste Titel beim OB. «Eigentlich hatte ich schon immer Freude an den Originalen», meinte der glückliche Reichmuth. Elma gewann vor Rino Dilia von Raphael Stalder aus Hasle.

Die Rinderabteilung hatte Hans Trüb aus Entlebuch im Griff. Seine Eldor Esteffanie gewann vor Roy Ria, ebenfalls von Trüb. Die Luzerner Züchter waren also auch beim OB erfolgreich.

Erfolg fürs Betreuerteam von Braunvieh Schweiz

Einmal mehr hatten die Aussteller die Möglichkeit, ihre Tiere von einem Team von Braunvieh Schweiz betreuen zu lassen. Insgesamt waren es 20 Kühe und 4 Rinder. Und dies mit grossem Erfolg: 6 Abteilungssiege, Grand-Champion und Reserve-Grand-Champion-Titel, Vize- und Schöneuter-Grand-Champion, Junior-Vize-Schöneuter und Junior-Vize-Champion bei BS konnten verbucht werden. Die einzige Original Braunviehkuh des Betreuerteams verbuchte ebenfalls den höchsten Titel der OB-Rangierung. Ein Resultat, das die gute Arbeit der Betreuer bestätigt.

www.swiss-expo.com
roman.zurfluh@braunvieh.ch

Die Rinder zeigten sich von ihrer besten Seite und überzeugten Richter Phoenix.
Bild: Han Hopman

18. Spitzen-Braunvieh Show am 9. März in Sargans

RETO GRÜNENFELDER, Salez

Bereits zum 18. Mal führt die grösste Braunvieh-Züchtergruppe der Schweiz ihre traditionelle Ausstellung durch. 95 Mitglieder der Züchtergruppe St. Gallen und 35 Jungzüchter der JZ-Vereinigung St. Gallen-Appenzell präsentieren 125 Kühe und 35 Rinder aus den Kantonen AI, AR, SG und dem Fürstentum Liechtenstein. Chefexperte Stefan Hodel rangiert die Rinder und Kühe ab 18 Uhr in der Markthalle Sargans.

Ein Blick in den Ausstellungskatalog zeigt die gute Leistungsbereitschaft der Kühe mit Höchstleistungen von über 13 000 kg Milch und hohen Eiweissgehalten. Abstammungsmässig dominieren Blooming, Jongleur, Fantastic und Genox-Boy.

Das detaillierte Tagesprogramm und die vollständigen Angaben zu den Tieren sind unter www.braunvieh-sg.ch ersichtlich.

«Wer wird Nachfolgerin von Jongleur Soraya an der Spitzen-Braunvieh Show 2018?» Bild: KeLeKi

www.braunvieh-sg.ch
reto.gruenenfelder@lzsg.ch

Menznau: 2. Luzerner Kantonale Braunviehschau

HUGO STUDHALTER, Braunvieh Schweiz

Die Züchtergruppe Luzern und die Luzerner Braunvieh Jungzüchter führen die 2. Kantonale Braunviehschau durch, bei der sämtliche Braunviehzüchter/innen mit Wohnsitz im Kanton Luzern teilnahmeberechtigt sind. Das OK führt die kantonale Braunviehschau im traditionellen Sinne durch. Sie soll das Brauchtum und die Geselligkeit unter den Züchtern fördern und den züchterischen Stand der Luzerner Braunviehzucht widerspiegeln.

An der Ausstellung können Kühe (Aufstellen der Rückenhaare nicht erlaubt) und Rinder (Styling erlaubt) der Rassen Brown Swiss und Original Braunvieh aus dem ganzen Kanton Luzern teilnehmen.

Ziel und Zweck ist es, dass jeder Braunvieh-Tierbesitzer/in, ohne Kriterien an Zuchtwert, Milchwert oder Milchmenge, sein schönstes Braunvieh ausstellen darf. Die Schau beginnt am Ostermontag, 2. April, ab 9.30 Uhr auf dem Kronospan Areal in Menznau und endet um 15.00 Uhr. Durch den ganzen Tag ist dank der Feldmusik Menznau für Speis und Trank im grossen Festzelt bestens gesorgt.

Das OK der Luzerner Kantonalen Braunviehschau Menznau 2018 heisst Sie herzlich willkommen, uns an der Braunviehschau zu besuchen.

Mehr Infos zur Anmeldung auf der Webseite!

www.vieh-zentralschweiz.ch
hugo.studhalter@braunvieh.ch

5. Braunviehschau Schwyz

ERICH VON AH, Schwyzer Braunviehzüchter

Die Braunviehzüchtergruppe Schwyz organisiert am 24. März 2018 ihre 5. Braunviehschau (früher Top Show). In der bewährten Infrastruktur der Markthalle Rothenthurm werden rund 100 Kühe und 40 Rinder ausgestellt. Die Kühe sind alle in Laktation und müssen einen Mindestmilchwert von 100 Punkten oder 30 000 kg Lebensleistung haben.

Die Rangierung der 12 Kuhabteilungen beginnt um 9.30 Uhr und schliesst vor dem Mittag mit der Wahl des ersten Schöneutertitels sowie der Erstmelkchampion. Nach der Mittagspause wird Heini Stricker aus Mörschwil die restlichen Kühe richten. Pro Abteilung wird ein Preis für das bestplatzierte Tier aus Eigenzucht vergeben. Parallel werden die Rangpunkte von drei Kühen zur Krönung des besten Ausstellers ermittelt. Mit zwei weiteren Schöneutertiteln und der Miss Genetik bleibt die Spannung hoch, bis ca. um 15.00 Uhr die Champion der Braunviehschau SZ erkoren wird.

Am Abend werden ab 20.00 Uhr 40 Rinder von Andreas Huber aus Unterwasser rangiert. Sie benötigen einen Mindestmilchwert von 105 Punkten. Die Wahl der Rinderchampion leitet hinüber zum gemütlichen Teil des Anlasses. Die Ländlermusig Echo vom Bäräaug garantiert Stimmung in der Festhalle. Die leistungsfähige Festwirtschaft sowie die Züchter-Bar samt DJ komplettiert das gelungene Angebot. An der Tombola kann neben praktischen Sachpreisen mit etwas Glück ein Zuchtkalb gewonnen werden.

Die Züchtergruppe Schwyz bedankt sich bei allen Sponsoren sowie Unterstützern und freut sich auf einen gelungenen Schautag am Samstag, 24.3.2018 mit entsprechendem Publikumsaufmarsch.

eric.vonah@sz.ch

15. Aargauer Eliteschau

Aargauer Eliteschau neu am Sonntag!

HUGO ABT, Braunvieh Aargau

Das OK der Aargauer Eliteschau hat sich für die 15. Ausgabe einige Neuerungen ausgedacht. So findet die Schau neu am Sonntag statt. Man erhofft sich dadurch, mehr Besucher und Aussteller an die Viehausstellung zu bringen. Zudem erhalten alle Aussteller neben einer Plakette neu auch einen Ausstellerpreis.

Die Qualität der Tiere und allgemein der Ausstellung sollte dadurch noch zusätzlich gesteigert werden können. Zirka 60 der besten und schönsten Braunviehtiere aus dem Kanton Aargau werden erwartet. Ab 10.00 Uhr werden die Abteilungen gerichtet und ab 14.00 Uhr steht als Höhepunkt die Wahl der Spezialpreise auf dem Programm.

Nach dem grossen Erfolg an der Horba 2017 gehen die Aargauer Braunviehzüchter wieder mit viel Schwung in die alljährliche Eliteschau. Die vielen jungen Kühe, die traditionell an der Ausstellung gezeigt werden, machen einen Besuch interessant und aufschlussreich.

Die Kühe werden dieses Jahr von Cedric Schärz, Renan, gerichtet. Seine Aufgabe wird es sein, in jeder Abteilung eine Gewinnerin und eine Schöneutersiegerin zu bestimmen. Als Höhepunkt werden eine Miss Erstmelkkuh und eine Miss Braunvieh gekürt. Für Spannung ist gesorgt. Der Titel des «besten Züchters» wird zudem an den erfolgreichsten Braunvieh-Zuchtbetrieb vergeben.

Mit der Vianco Arena Brunegg steht eine ausgezeichnete Infrastruktur zur Verfügung. Die geheizte Halle und die leistungsfähige Festwirtschaft bieten besten Komfort. Wir laden Sie herzlich ein, zusammen mit den Aargauer Braunviehzüchtern und Freunden des Braunviehs einen spannenden und erlebnisreichen Tag zu verbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.braunviehaargau.ch
abt.hugo@bluewin.ch

6. Ausstellung der Züchtergruppe Appenzell Innerrhoden

THOMAS GANTENBEIN-BÖSCH, Oberegg

Die Appenzeller Schausaison 2018 wird mit der 6. Ausstellung der Züchtergruppe AI am Samstag, den 24. März eröffnet. Das Feld wird durch keine Geringere als Genox-Boy Blüemli angeführt, Vizechampion von 2015 und Tagessiegerin der Viehschau Appenzell von 2017. Sie wird sicher alles daran setzen, um ihren Vize-Titel von 2015 noch zu toppen. Mit Cafino Gundula oder Fantastic Blüemli laufen aber weitere erfolgreiche Schaukühe auf, die versuchen werden, sich ins beste Licht zu setzen.
Bei den Jungkühen werden starke Kühe von aktuellen Top-Stieren antreten. So sind wir gespannt, ob sich eine Tochter von Blooming, Genox-Boy, Edgard, Nescardo oder Biver den Junior-Champion-Titel einheimsen kann. Die Rangierung beginnt um 10.30 Uhr mit den Erstmelkkühen.

Zuchtkalb zu gewinnen
Versuchen auch Sie Ihr Glück bei der Tombola. Wer weiss, vielleicht sind Sie schon bald Besitzer eines tollen Kuhkalbes.

Brown-Swiss-Night der Jungzüchter (Eintritt gratis)
Ein besonderes Highlight bieten die Jungzüchter, die mit Stolz und Freude ihre besten Rinder vorführen. Die Rangierung der rund 40 Rinder beginnt um 20.00 Uhr. Höhepunkt des Abends bildet die Wahl des Champion-Rindes sowie die Wahl des besten Vorführers. Auch am Abend steht eine Festwirtschaft sowie eine Bar mit DJ für Sie bereit. Die Züchtergruppe Appenzell Innerrhoden wünscht allen einen schönen und interessanten Tag in Appenzell.

«Sönd wöllkomm»

www.appenzeller-braunvieh.ch
thomas_gantenbein@bluewin.ch

Grosse Siegerin zum 50-Jahre-Jubiläum der BRUNA in Italien

TONY DETTLING, Braunvieh Schweiz

Der Nationalverband der Braunviehzüchter in Italien (Anarb) verbindet Gegenwart und Zukunft. Ein konkretes Beispiel dafür ist die Veranstaltung Bruna 2018. Sie feierte am 3. Februar das 50-jährige Bestehen.

An der Veranstaltung unter der Leitung von Preisrichter **Alessandro Raffaini** nahmen ca. 160 Tiere sowie rund 60 Aussteller teil. Championkuh wurde Cloe (Nirvana x Picasso) von Mattia Covi, Trento. Reservesiegerin war Chiara (Paul-US x Jetvin-US) von Giuseppe Corsini und Francesco, Parma. Drittplatzierte war Ultima (Vigor x Payoff), von Soc. agr. Semplice Top Alpi, Vicenza. Siegerin beim Jungvieh wurde Ilaria (Norius x Salvador) von Maddalena Pedrini, Sondrio.

Nirvana Cloe

Glück im Stall – Zweimal 5 Generationen

HUGO STUDHALTER, Braunvieh Schweiz

Auf dem Betrieb von Esther + Ueli Müller in Oerlingen ZH sind fünf Generationen anzutreffen.

Allen voran die Stammkuh Viola (V: Veltin) mit ihrer aktuellen Lebensleistung von gut 100 000 kg Milch. Dann die Moiado-Tochter Vianne in siebter Laktation, die Fünftmelkkuh Polykarp Sheena, die Zweitmelkkuh Vivid Salloa und dann das Kuhkalb Alino Avelina (Bild). Speziell ist, dass es aus derselben Linie eine zweite 5-Generationen-Familie gibt mit derselben Stammkuh Veltin Viola. Dann kommt wieder die Moiado-Tochter und jetzt zweigt die Linie ab zur Amigo-Tochter Xenia in vierter Laktation. Aus ihr kam die Erstmelkkuh Joe Jaelle mit zu guter Letzt dem Narcotic Stier Nando, der vor kurzem von Swissgenetics angekauft wurde.

Herzliche Gratulation zu dieser züchterischen Leistung.

Bild: Familie Müller

Online-Marktplatz

BRAUNVIEH

«Tiere kaufen leichtgemacht!»

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
CH-6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
www.braunvieh.ch

- ✔ Laufend neue Angebote in allen Preisklassen
- ✔ Aus allen Regionen online und aktuell
- ✔ Jetzt sogar mit Bildern und vielem mehr…

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda», oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Margrith Schuler.

Ausstellungen

März 2018

Sa.	3.	Brown Swiss Junior Contest, Markthalle Sargans
Fr.	9.	18. Spitzen-Braunvieh Show, Markthalle Sargans, Sargans
So.	11.	15. Aargauer Eliteschau, Vianco Arena, Brunegg
Sa.	17.	100-Jahr-Feier VZG Eschenbach, Festplatz Herrendingen, Eschenbach LU
So.	18.	Gotthard Open, Erstmelkschau, Giubiasco TI
Sa.	24.	5. Schwyzer Braunviehschau, Züchtergruppen-Ausstellung Kt. SZ, Markthalle Rothenthurm
Sa.	24.	Züchtergruppen-Ausstellung AI, ab 10.30 Uhr mit Rangierung Kühe, ab 19.30 Uhr Jungzüchter-Party mit Rinderrangierung, Brauerei-Platz, Appenzell AI
So.	25.	Interkantonaler Jungzüchterwettbewerb + Kant. Braunviehschau Giubiespo, Mercato coperto, Giubiasco TI

April 2018

Mo.	2.	Luzerner Kantonale Braunviehschau, Schauplatz Kronospan, Menznau
Mi.	4.	Delegiertenversammlung Braunvieh Schweiz, Waldmannhalle, Neugasse 55, Baar ZG (10 Uhr)
Sa.	7.	Pizol Open, Wangs
Sa.	7.	Agrischa, Obere Au, Chur
Sa.	7.	Regionalschau See und Gaster, Rietsporthalle, Benken SG
Sa.	14.	125-Jahr-Jubiläumsschau VZV Mels, Schauplatz Amperdell, Mels SG
Sa.	14.	Viehschau VZG Nottwil u. Umg., Gutsbetrieb SPZ, Nottwil LU
Sa.	14.	Jubiläumsviehschau 50 Jahre VZG Gutenburg, Melchnau BE
Sa.	14.	2. Frühjahrs-Schau, Kerns OW
Sa.	14.	Regionalschau Hinwil, im Betzholzkreisel, Hinwil ZH
Sa.	14.	Jubiläumsausstellung Urner Jungzüchter, Schwinghalle, Sportplatz Attinghausen UR
Sa.	14.	Thurgauer Top Show, Istighofen Mettlen, Stallungen Walter Arnold
Sa.	21.	100-Jahre-Jubiläumsschau VZG Betten VS
Sa.	21.	Erstmelkschau Hessenbohl, Lustdorf TG
Sa.	21.	Frühjahrsschau mit kantonalem Vereinscup, Buchackern, Erlen TG
Sa.	21.	Neckertaler Braunviehausstellung, Viehschauplatz Bogenstrasse, Oberhelfenschwil SG
Sa.	21.	Regionalschau VZV Oberhasli-Interlaken, Schauplatz beim Flugplatz, Unterbach BE
Sa.	28.	100-Jahre-Jubiläumsschau VZV Brigerberg, Schauplatz Chumma-Ried, Ried-Brig VS

Auktionen

März 2018

Di.	13.	Auktion Milchvieh, Vianco Arena, Brunegg, 20.00 Uhr
Sa.	17.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm SZ
Mi.	21.	Auktion Milchvieh LU, Chommle Gunzwil, 20.00 Uhr
Fr.	23.	Drei-Rassen-Abend-Auktion, Walter Arnold, Istighofen und Mettlen TG, 20.00 Uhr
Mi.	28.	Auktion Milchvieh, Kradolf, 11.00 Uhr

April 2018

Di.	3.	Auktion Milchvieh, Vianco Arena, Brunegg, 20.00 Uhr
Mi.	11.	Auktion auf dem Horben, Braunvieh Aargau, Beinwil-Freiamt AG
Mi.	25.	Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinder, Kradolf, 8.00 Uhr

Mai 2018

Di.	1.	Auktion Milchvieh, Vianco Arena, Brunegg, 20.00 Uhr
Sa.	5.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm SZ
Mi.	16.	Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinder, Kradolf, 8.00 Uhr
Di.	22.	Auktion Milchvieh, Vianco Arena, Brunegg, 20.00 Uhr

Juni 2018

Mi.	6.	Auktion Milchvieh, Kradolf, 20.00 Uhr
Fr.	8.	Drei-Rassen-Abend-Auktion, Walter Arnold, Istighofen und Mettlen TG, 20.00 Uhr
Di.	12.	Auktion Milchvieh, Vianco Arena, Brunegg, 20.00 Uhr

Besuchen Sie unseren Info-Stand! BRAUNVIEH

So. 18. März Gotthard Open, Giubiasco

Marktplatz auf www.braunvieh.ch

Ein Besuch lohnt sich!

Impressum

Redaktionsteam
Jörg Hähni, Leitung
Cécile Meili, Fachbereich Zucht
Roman Zurfluh, Administration
Madeleine Berweger, Qualitas, ZWS
Martin Rust, Fachbereich Zucht
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout

Abonnementspreis
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–

Industrie-Inserate
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i. E.
Telefon 079 568 49 58
E-Mail: lasim-inserate@gmx.ch

Züchter-Inserate
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11, Fax 041 729 33 77
E-Mail: info@braunvieh.ch

Inserateschluss
3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage
12 688 WEMF-bestätigt

Druck und Versand
Multicolor Print AG
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76, Fax 041 767 76 77
E-Mail: info@multicolorprint.ch

Versandtag 2018

1	Dienstag	30. Januar
2	Dienstag	27. Februar
3	Montag	26. März
4	Montag	30. April
5	Dienstag	5. Juni
6	Dienstag	31. Juli
7	Dienstag	28. August
8	Dienstag	25. September
9	Dienstag	30. Oktober
10	Dienstag	18. Dezember

Braunvieh Schweiz zieht dich an!

Erhältlich bei: Braunvieh Schweiz, Chamerstrasse 56,
6300 Zug, Tel. 041 729 33 11.
Die Kleider können an den Standauftritten von Braunvieh Schweiz begutachtet und bestellt werden.
Preise verstehen sich inklusive MwSt. und exklusive Portkosten.

www.braunvieh.ch → Dienstleistungen → Werbeartikel Braunvieh

Softshelljacke **Fr. 79.–**

Kapuzenpullover **Fr. 45.–**

Sweatjacke **Fr. 49.–**

Preis versteht sich inklusive MwSt. und exklusive Portkosten. **Erhältlich bei: Braunvieh Schweiz,** Chamerstrasse 56, 6300 Zug, Tel. 041 729 33 11

FÜR IHRE INSERATE!

Anzeigenberatung und -verkauf
Simon Langenegger
Ey 48 | 3550 Langnau i. E.
+41 (0)79 568 49 58
lasim-inserate@gmx.ch

CHbraunvieh
swissherdbookbulletin

Swissgenetics

Fruchtbare Kühe

mit UFA top-form

- Neu mit Rapsfett
- 3 Säulen für bessere Fruchtbarkeit – Energie, Protein, gezielte Wirkstoffe
- Geschütztes L-Carnitin
- Ohne Soja

Futter des Monats

Merci-Rabatt

Fr. 20.–/100 kg

bis 03.03.18

60 Jahre/ans Merci

UFA-Beratungsdienst

Zollikofen	Sursee	Wil	Puidoux
058 434 10 00	058 434 12 00	058 434 13 00	085 434 09 00